

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Südkurier
1952**

214 (30.12.1952)

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITUNG FÜR OBERBADEN UND DAS BODENSEEGEBIET

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Tel.: 934, 935, 1134, 1135, 1131, Fernrohr, 91220. Verlag und Redaktion Konstanz, Marktstraße 4

8. JAHRGANG

DINNSTAG 30. DEZEMBER 1952

NUMMER 214

Bezugspreis monatlich: durch Träger 1,80 D-Mark (und 20 Pfg. Trägerlohn), durch die Post 1,90 D-Mark (und 40 Pfg. Postzustellgebühr). Einzelpreis 50 Pfg.

Eden: Der Westen braucht Einigkeit

Neujahrswort an das deutsche Volk — Europa-Zusammenschluß bringt Einheit Deutschlands näher



LONDON. Der britische Außenminister Anthony Eden übermittelte der deutschen Öffentlichkeit eine Botschaft zum Jahreswechsel. Den Kampf um die Erhaltung der Freiheit bezeichnete der britische Außenminister als die Hauptaufgabe auch des kommenden Jahres. Die Kriegsjahre in Europa sei vielleicht dank der Verteidigungsmassnahmen der Atlantikbündnisse kleiner geworden. „Aber in einigen Teilen der Welt sind wir noch im wirklichen Kampf mit einem Anstreifer. In anderen ist ein Krieg der Geister im Gange. Die gemeinsame Gefahr leitet uns, daß der Westen Einigkeit braucht. Wir müssen stark und einig sein, um das gemeinsame Erbe der westlichen Völker zu beschützen.“

Eden wies in seiner Erklärung auf die „historischen Entscheidungen“ hin, die im abgelaufenen Jahr in Europa getroffen worden seien. Er nannte die Europäische Montan-Union, die Unterzeichnung des EVG-Vertrages und die Bemühungen um die Bildung einer europäischen politischen Behörde. „Diese Schritte haben die volle Unterstützung der britischen Regierung, die auf allen Gebieten mit dieser Entwicklung verbunden sein möchte.“

Der Außenminister erklärte, das vergangene Jahr habe ein neues Verhältnis zwischen Deutschland und dem Westen eingeleitet. Er bedauerte, daß Deutschland noch geteilt ist. Die Bemühungen, die Spaltung Deutschlands zu beenden, werden fortgesetzt. Die Betätigung Deutschlands am europäischen Zusammenschluß werde auch die Einheit Deutschlands näher bringen. Der Aufbau der gemeinsamen Stärke bedeute Opfer für alle, die gemeinsame Sicherheit gewährleisten. „Die sowjetischen Politiker haben vorausgesetzt, daß Meinungsverschiedenheiten

und Rivalitäten die westlichen Völker untereinander aufspalten werden. Unsere Aufgabe ist es, diese Herausforderung anzunehmen und zu beweisen, daß sie sich irren.“

Eden gedachte auch Berlins, „das unglücklichen Vorposten unserer westlichen Welt“. Er zweifelte nicht daran, daß „die Zuversicht und die Standhaftigkeit seiner Bewohner sich durchsetzen werden und daß die Stadt ihren Platz als Hauptstadt eines geeinten Deutschlands in einem friedvollen Europa wieder einnehmen wird.“

Jeder von uns hat seine besondere Verantwortung der großen Aufgabe gegenüber. Dies sei keine Zeit zum Schwanken und zum Zögern. Wir dürfen uns von unserem gemeinsamen Ziel nicht ablenken lassen: der Schaffung einer neuen Gemeinschaft freier und friedlicher Völker als stolzes Erbe für kommende Generationen.

Glückwünsche für Deutschland

BONN. Verschiedene europäische Staatsmänner übermittelten aus Anlaß des Jahreswechsels den deutschen Vertretern in den jeweiligen Hauptstädten Neujahrswortschreiben an das deutsche Volk. Oesterreichs Bundeskanzler Dr. Fiedl betont, daß ihm sehr daran gelegen sei, Oesterreichs Beziehungen zur Bundesrepublik besonders auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet zu vertiefen. Der Wunsch des italienischen Ministerpräsidenten und Außenministers de Gasperi geht dahin, daß die Bundesrepublik im kommenden Jahr ihre volle Unabhängigkeit erreichen möge, um gleichberechtigt mit den freien Völkern des Kontinents zusammenzuarbeiten.

In einer Grußbotschaft General Nagbe heißt es: „Im Namen aller Ausrouter wün-

sche ich, daß Deutschland wieder völlig gesondert und seinen Platz unter den mächtigen Nationen bald wieder einnimmt.“ Der ehemalige brasilianische Botschafter in der Bundesrepublik und jetzige vorläufige Außenminister Brasiliens, Maria de Pimentel Brandao, betont die ehrliche Bewunderung und das Vertrauen, das sein Land Deutschland und seinen Staatsmännern gegenüber empfindet. Dänemarks Außenminister Ole Björn Kraft, der 1953 gleichzeitig Vorsitzender des Atlantikrats sein wird, spricht in seiner Botschaft die Hoffnung aus, daß sich im kommenden Jahre wachsender Respekt und gegenseitiges Verständnis zwischen Dänemark und Deutschland zeigen mögen.

SPD erhofft Führung

BONN. „Unser Ziel für 1953 ist die Wahl eines neuen Bundesrates unter sozialdemokratischer Führung“, heißt es in einem Artikel des SPD-Vorsitzenden Erich Ollenhauer im sozialdemokratischen Presseblatt. Nur ein sozialdemokratischer Wahlsieg ermögliche die Lösung der innen- und außenpolitischen Aufgaben der Bundesrepublik. Für die Innenpolitik des kommenden Jahres fordert der SPD-Vorsitzende eine „aktive Politik zur Festigung der Demokratie und eine Politik der sozialen Sicherheit und Gerechtigkeit für alle“. Das neue Jahr fordere aber auch eine aktive Politik für die Wiederherstellung der deutschen Einheit und Freiheit. Ollenhauer lehnte erneut die außenpolitischen Verträge ab und forderte neue Verhandlungen, weil die jetzigen Verträge „vom Standpunkt der deutschen Interessen und vom Standpunkt einer effektiven Zusammenarbeit der europäischen Völker unannehmbar sind“. Die politische Entscheidung über die Verträge dürfe erst durch einen neuen Bundesrat erfolgen. Die SPD werde den Wahlkampf des Jahres 1953 unter der Parole führen: „Für ein freies Deutschland in einem freien Europa.“

Sieben verlassen das „Kino“

BREDA. Die sieben während einer Wehnmachtfeier aus dem holländischen Strafgefängnis Breda entwichenen, zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe verurteilten politischen Häftlinge sind noch nicht gefunden worden. Die niederländische Polizei erließ einen internationalen Steckbrief. Die Ausbrecher hatten die Gelegenheit zur Flucht seit langem vorbereitet und den Augenblick ausgenutzt, als die Gefängnisleitung den 180 in Breda gefangen gehaltenen politischen Häftlingen den Film „Ein Himmel auf Erden“ zeigen wollte.

Die Holländer entkamen, wie gestern im Haag offiziell mitgeteilt wurde, über die deutsche Grenze. Für ihre Festnahme wurde eine Belohnung von tausend Gulden ausgesetzt.

Ost-Europas Kornkammern sind leer

Feiertagsgeschenke hinter dem Eisernen Vorhang: Sorgen und Ersatztartikel

LONDON. (Pr.-Eigenbericht.) Weihnachten ist vorbei, und das alte Jahr liegt in seinen letzten Zügen. So angenehm es auch war, daß wir als Bewohner freier Länder der Erde wieder etwas Geld in der Tasche hätten, um einen Christbaum zu kaufen, um durch Geschenke unsere Nächsten zu erfreuen und tun auch volle Schüsseln und Teller vorzufinden, so sollten wir nicht vergessen, daß es auch Menschen gegeben hat, die gleichfalls wie wir in Friedenszeiten leben, die gleichfalls wie wir ein sorgloses Fest mit Kirchenglocken und einem leuchtenden Christbaum, mit Geschenken und auch mit einem sattem Magen feiern wollten. Doch sie konnten es nicht.

Wenige Tage vor dem Fest erklärte der Zar von Ostdeutschland, Grodowski, daß Eier, Butter, Fleisch und Mehl so knapp wären, daß die Lebensmittelkarten praktisch überflüssig geworden wären. Zur gleichen Zeit verkündete der Vertreter Stalins in Prag, Antonin Zapotocky: Jetzt erst sieht man die Sünden der Vergangenheit, denn wir besitzen weder Fleisch, noch Eier, noch Butter, noch Milch! Welches Zeitalter die „Vergangenheit“ ist, fällt, sagt Zapotocky nicht, aber vielleicht könnte man ihm sagen, daß es bis zum Jahre 1939 immerhin so viele Nahrungsmittel in der Tschechoslowakei gegeben hat, daß zumindest jeder ernährt werden konnte. Die „Vergangenheit“, diese sündige Vergangenheit scheint heutzutage mit dem Amtsantritt Zapotockys zu beginnen.

Die Opfer, die hungerrnden Bewohner von Ostdeutschland, der Tschechoslowakei, Ungarn und Rumänien, sollten wir gerade dann nicht vergessen, wenn wir ein Fest begehen können, so dem dampfenden Schüsseln und gefüllte Teller genau so gehören wie jedes religiöse Gefühl.

Die hungerrnden Opfer leben nämlich gerade in den Teilen Europas, die einstmal die Korn- und Vorratskammern waren, die ihre landwirtschaftlichen Überschüsse nach fast allen anderen Ländern Europas versenden konnten. Eier und

Hühner kamen aus Polen, Weizen und Mais kamen aus Rumänien, Geflügel und Schweine kamen aus Ungarn, und das Land der Molken erzeugte und produzierte so viel, daß es mit die aktivste Handelsbilanz Europas hatte. Gold, Silber, Kaolin, Koble, Hopfen, Bier, Textilwaren und Forstwirtschaft im Norden des Landes. Landwirtschaftliche Produkte und Leinen aus dem Süden. Maschinen, Schuhe und Autos aus seinen zentralen Gebieten. Böhmen und Mähren waren die Edelsteine in der Krone Habsburgs.

Heute sollen es die Sünden der Vergangenheit sein, wenn man hungert. Zapotocky und seine Spießgesellen werden Weihnachten, wenn auch ohne Christbaum, aber dafür mit Kaviar und Wodka auf ihre Weise gefeiert haben. Dafür standen in Prag, Bratislava, Pilsen, Brünn, Gablontz, Reichenberg, Eger, Troppau und Ausweg Menschenmengen vor den Lebensmittelgeschäften, um gedörrten Fisch, ein halbes Pfund Fleisch, ein Ei, einen Liter Milch, 2 Pfund Brot, 2 Pfund Mehl, Kaffeemischung aus dem Kaukasus, Schokoladepulver aus Sachsen und den neudeutschen Präparaten „Vitalade“ zu bekommen. Vielleicht hätte man auch ein Buch von Stalin und pro Kopf ein Achtel Uran verteilen können.

Man sollte dieser Menschen gedanken, wenn wir Menschen der freien Welt ein Fest begehen. Man erkennt den Unterschied zwischen Ost und West am Feiertag besser als am Werktag.

Sowjets liefern Munitions-Fabriken

HONGKONG. China soll im ersten Jahr seines 1953 anlaufenden Fünfjahresplanes die vollständige Einrichtung für 12 neue Munitionsfabriken aus Sowjetrußland erhalten. Die dazu gehörenden Gebäude werden von den Chinesen erbaut. Die Fabriken sollen in den neu zu erschließenden Eisen- und Kohlebetrieben errichtet werden. In der Kiangsi-Provinz ist bei Ping-Siang (80 Kilometer südwestlich von Shanghai) der Bau eines modernen Bergwerks angefangen.

Die „Großen Drei“

Von unserem Londoner Mitarbeiter

Die Jahreswende steht im Zeichen intensiver politischer Tätigkeit, die beweist, daß die Verlangsamung des europäischen Rüstungstempos zu keiner Stagnation führt. Mit einer auch für die Vereinigten Staaten ungewohnten Zielstrebigkeit bereitet Eisenhower seinen Amtsantritt vor. Wenn der neue Präsident ins Weiße Haus einzieht, wird sein neues Regime ohne jegliche Pause die Regierungs- und Parlamentsgeschäfte fortführen. Die neue amerikanische Außenpolitik beginnt nicht erst, wie vielfach befürchtet wurde, einige Monate nach dem Präsidentenwechsel, sondern eigentlich schon einige Wochen vorher.

Es ist Eisenhowers unerwarteter Energie zuzuschreiben, daß sich Stalin bereits jetzt vernehmen läßt. Kein Zweifel, der sowjetische Regierungschef hat sorgfältig auf die Entwicklung in Washington geachtet, um im richtigen Moment mit seinem Verhandlungsangebot vorzupressen. Der Moment ist eher gekommen, als viele angenommen hatten. Dadurch ist aber auch der stalinische Vorschlag eines Zusammenreffens mit Eisenhower so dicht an die sozietische Obstruktionspolitik in den Vereinigten Nationen herangerückt, daß ihre Glaubwürdigkeit darunter leiden muß. Wenn Eisenhower und Dulles sich dennoch sehr sorgfältig vor übereilten Kommentaren hüten, dann sicher deswegen, weil seit Monaten bereits klar war, daß der Krimi sich gegenüber dem neuen Regime in Washington äußern würde. Für Truman und Acheson war, wie man so sagt, nichts mehr im Spiel. Falls die Sowjets zu echten Verhandlungen bereit wären — und niemand weiß, ob dem so ist — dann sicher nur mit dem neuen Ministern auf dem Kapitol, nicht mit der unterlegenen demokratischen Präsidentschaft. Ob Stalin verhandeln will, wird das neue Jahr bald genug zeigen. Seine orakelhaften Sätze in der „New York Times“ können sowohl Propaganda als auch ein Eröffnungsgambit für ein politisches Spiel sein, bei dem es um viel, um sehr viel gehen würde.

Mindestens ein zeitlicher, vielleicht ein sachlicher Zusammenhang zwischen der plötzlichen Reise Churchills nach Amerika und dem stalinischen Eröffnungsgambit läßt die Bedeutung dieser raschen und machtvollen Entwicklung auf außenpolitischem Gebiet sichtbar werden. Churchill plante ursprünglich erst im März nach Washington zu reisen. Aber der alte Krieger begriff rasch, welche wesentliche Entscheidungen sich heute schon anbahnen könnten, und so schob er denn seinen Plan mit einer für ihn typischen Geste überlegener Unmittelbarkeit beiseite, belegte eine Kabine auf der „Queen Mary“, und packte seinen Koffer, um seinem „alten Freund Eisenhower“ noch vor dessen Einzug im Weißen Haus am abendlichen Kamelfeuer sein Herz auszuschütten. Dieser winterliche Absteher Churchills ist zugleich eine höfliche Mahnung in Washington wie an Moskau, daß das Commonwealth nicht beiseite stehen möchte, wenn es zu entscheidenden Verhandlungen kommt. Und man vergesse nicht, daß sich sämtliche Staaten des Commonwealth seither erst darüber einig wurden, Churchill mit der Vertretung ihrer gemeinsamen außenpolitischen und militärischen Interessen zu betrauen.

Plötzlich also zeichnet sich am Horizont der Schatten der „Großen Drei“ ab — Churchill, Eisenhower und Stalin. Nur fehlt diesmal die Einmütigkeit vergangener Zeiten, und noch ist es gänzlich ungewiß, ob es überhaupt zu dieser Zusammenkunft kommen wird. Denn nicht einmal ein Tagungsort wäre leicht zu finden, da keiner der im „Kalten Krieg“ auf ihren Posten stehenden Männer den eigenen Einflußbereich verlassen und sich auf das Gebiet des anderen begeben möchte. Aber falls sich die Vernunft selbst in einer verworrenen und vergifteten Zeit wie der unsrigen am Ende doch durchsetzen würde, dann könnte man ja an dieser Jahreswende vom Beginn einer neuen Verhandlungsperiode sprechen. Berlin zum Beispiel wäre der geeignete Tagungsort.

Triptyk-Gebühren ermäßigt

LÖRRACH. Im Kraftfahrzeugverkehr zwischen der Bundesrepublik und der Schweiz werden vom 1. Januar 1953 an die Triptyk-Gebühren durchschnittlich um ein Drittel gesenkt. Ein Jahresdokument für Kraftwagen bis 1,5 Liter kostet in Zukunft für ADAC-Mitglieder 12, für Nichtmitglieder 18 DM. Für Wagen über 1,5 Liter betragen die Gebühren 18 bzw. 24 DM. Auch die Kosten für Carnets des passages wurden gesenkt und betragen in der 1,5-Liter-Klasse für ADAC-Mitglieder jetzt 30 DM, Jahresdrittel für Kraftwagen bis 125 cm sind vom 1. Januar an für 4 DM ermäßigt, sofern der Kraftwagenbesitzer Mitglied des ADAC ist. Für die Klasse über 125 cm kosten sie 6 DM. Auch die Triptyks für den Berufsverkehr über die Grenze werden billiger.

Die Ältesten der Bundesrepublik

Am selben Tage feierten kürzlich der älteste Deutsche, Karl Glöckner in Kildengessl, Kreis Goldhausen, seinen 107., und die wahrscheinlich älteste Frau Deutschlands, Witwe Maria Reiterich, in Bosa, Landkreis Mayen, ihren 105. Geburtstag. Beide erleben dieses hohe Alter bei bester Gesundheit. Die ganze Gemeinde Kildengessl leistete ihrem Senior bei diesem Fest Gesellschaft. Berge von Zigarren und Hunderte von Flaschen mit Wein häuften sich auf dem Gabentisch. Große Freude bereiteten dem Kriegsveteranen von 1870/71 die amerikanischen Soldaten aus Goldhausen. Sie bliesen ihm ein Ständchen und paradierten an ihm vorbei. Glöckner sagte dazu, daß er zwar der älteste Soldat sei, daß er aber zorn der letzte gewesen wäre. Von allen Ererzungen der Technik, die er erlebt hat, haben ihn am meisten die Streichhölzer begeistert, die er als den einzig wesentlichen Fortschritt des vergangenen Jahrhunderts bezeichnete.

Herzog Philipp wurde Admiral

LONDON. Der Gemahl der Königin Elizabeth, der 31jährige Herzog von Edinburgh, ist zum obersten Befehlshaber der Kadettenkorps der britischen Marine und des Heros sowie des Fliegerausbildungskorps ernannt worden. Er erhält damit die Ränge eines Admirals, eines Obersten und eines Luftkommodore. Der Herzog kommt aus der Marineaufzucht und war zuletzt Kommandant eines Zerstörers.

Trauerfeier für Herbert Bauer

BERLIN. Zwischen französischen und sowjetischen Dienststellen in Berlin werden Anfang dieser Woche Verhandlungen über die Möglichkeit gemeinsamer französisch-sowjetischer Untersuchungen des Zwischenfalls von Probanu beginnen. Bei diesem Zwischenfall wurde, wie gemeldet, am ersten Weihnachtstag der Westberliner Polizeibereitschaftsleiter Herbert Bauer auf Westberliner Boden von sowjetischen Soldaten erschossen.

Der Berliner Senat beschloß, den erschossenen Polizeibereitschaftsleiter Herbert Bauer in feierlicher Form beizusetzen. Gleichzeitig rief der Senat die Bevölkerung Berlins auf, an der vom Senat und vom Abgeordnetenhaus veranstalteten Trauerfeier am Dienstagmittag vor dem Rathaus Schöneberg teilzunehmen. Am Tage der Beisetzung werden alle öffentlichen Gebäude der Stadt halbmast fliegen.

Kurz notiert

Der Termin für den angekündigten Staatsbesuch des österreichischen Außenministers Grabner in Bonn steht noch nicht fest.

38 Mann nahmen mit Hilfe eines amerikanischen Minensuchgerätes die Suche nach den seit einer Woche im Zugschlitzbereich verbliebenen Grenzspüßlingen auf. Ein 14jähriger Grenzspüßler wurde tot geborgen.

Baumleiter Hermann Soergel ist 61jährig in München an den Folgen eines Verkehrsunfalls verstorben. Soergel ist durch das von ihm erdachte Atlantropa-Projekt bekannt geworden, das eine Senkung des Mittelmeerwasserspiegels vorsieht, um Neuland zu gewinnen.

Schiffahrt und Luftverkehr, die am Sonntag durch eine starke Nebeldecke über Nordwestdeutschland fast völlig zum Erliegen gekommen waren, sind wieder in vollen Gange.

Auf dem Rhein bei Wesel rampte das 925 Tonnen große Schweizer Motorschiff „Heide Haller“ einen Eisenpfeiler und mußte auf Grund gesetzt werden.

In der Sowjetunion werden mit Jahresabschluss die Oberpostdirektionen Dresden, Erfurt, Halle, Leipzig, Potsdam und Schwerin aufgelöst. Ab 1. Januar werden 14 neue Bezirksdirektionen geschaffen.

Ethnische Kriegsteilnehmerverbände sowie die Stadträte von Mühlhausen und Kolmar protestierten dagegen, daß im Odenwald-Fraenß zwölf Eisenknappen mit ehemaligen deutschen SS-Leuten abgerüstet werden sollen.

Der Baumeister des neuen Italien

Achties Regierungsjahr de Gasperis — Bodenreform machte Fortschritte
ROM. (F.L.-Eigenbericht) Italiens zäher und politisch äußerst gewandter Ministerpräsident Alcide De Gasperi begann jetzt das bereits 8. Jahr seiner keineswegs leichten Regierungstätigkeit.

Der Jahreswechsel steht für Italien im Zeichen einer heftigen parlamentarischen Auseinandersetzung: das umstrittene Wahlgesetz, dessen Mehrheitsprinzipien der demokratischen Mitte anlässlich der Wahlen von 1953 zugutekommen sollen, führte fast zu einer Krise der Demokratie.

Fünfjahresplan und Parlament für Rotchina

PEKING. Die chinesische Volksrepublik wählt im nächsten Jahr ihr Parlament, den „allchinesischen Volkskongreß“. Außerdem tritt 1953 der erste chinesische Fünfjahresplan in Kraft.

Chou en Lai sagte, nach dem Übergangsstadium trete China in Kürze in eine neue Phase umfassender planwirtschaftlichen Aufbaus ein.

2 Millionen. Streikwellen bilden eine latente Bedrohung. So muß etwa für Januar mit einem neuen Eisenbahnerstreik gerechnet werden.

Erstauflage Fortschritte machte im abgelaufenen Jahre die Landreform. Ueber 700 000 Hektar enteigneten Großgrundbesitzes sind inzwischen an Kleinbauernfamilien verteilt worden.

Dennoch schleppt Italien das leidige Problem der unterentwickelten südlichen Provinzen des Landes abermals mit in ein neues Jahr hinein.

ersten Fünfjahresplans eine staatliche Planungsbehörde gebildet werden. Im Rahmen einer Verwaltungsneuordnung wird China in sechs große Verwaltungsgebiete eingeteilt.

Hongkonger Beobachter sind der Ansicht, daß besonderer Nachdruck auf die Entwicklung der chinesischen Industrie gelegt werden soll, um die fünf Millionen Soldaten der Volksrepublik selbst auszurüsten zu können.

Luftabkommen London Tokio
LONDON. Japan, das mit dem Friedensvertrag auch die Luftfreiheit zurückhält, baut seinen Flugverkehr nach dem Westen aus.

BDJ-Führer mit Vergangenheit
FRANKFURT/Main. Der Landesführer des Bundes deutscher Jugend (BDJ) in Nordrhein-Westfalen, Alfred Heise, ist nach Mitteilung der Frankfurter Polizei verhaftet worden.

Die „Talglicht-Republik“

Schauprozesse gegen Stromständer in der Sowjetzone

BERLIN. (G.-Eigenbericht). Anfang Januar beginnen in der Ostzone die ersten Schauprozesse gegen Stromständer.

In den letzten Tagen ist ein für die gesamte Ostzone gültiger Abschalt-Plan in Kraft getreten.

erfolgen Gasabschaltungen von 15 bis 17 Stunden. Petroleum gibt es nur auf Freigabechein.

Widerstand der Elternbetriebe
BERLIN. (G.-Eigenbericht). In der sojietisch besetzten Zone ist der offene Widerstand der Eltern und Lehrer gegen die kommunistische Schulpolitik ständig im Wachen.

WEITERVERMERRAGE

Zwischen Helem Ludwieg über Südwesteuropas und dem Mittelmeergebiet und einem von Skandinavien nach Nordostland sicheres Hochdruckgebiet herrscht über Mitteleuropas eine kalte Ostströmung.

Strassenzustandbericht: In der Obersteiermark, am Hochrhein, im Bodenseegebiet und größtenteils in Oberrhein sind die Straßen schneebedeckt.

Das Unwiderufliche

Gedanken von Richard Beer-Hofmann
Aus dem Nachlass des österreichischen Dichters Richard Beer-Hofmann veröffentlicht „Die Neue Rundschau“ (S. Fischer-Verlag, Frankfurt) in ihrem umfangreichen neuen Heft (IV/1952) einige Selten baldigst erscheinende Betrachtungen.

„Diesseits“ — „Jenseits“
Die Leute, die von „Diesseits“ und „Jenseits“ ungefähr wie von „Inland“ und „Ausland“ reden und Buchhaltung mit diesen zwei Begriffen treiben, sind dumm und vulgär.

Gottes Frömmigkeit
Im „Faust“ geht es um nichts Geringeres, als um die Frömmigkeit Gottes — darum, daß Gott ein gläubiger Gott ist, einer, der an den Menschen glaubt und

wenn sie den Spruch: „Zeit ist Geld“ in einem Ton spricht, als wäre dies das höchste Lob, das man der Zeit spenden könne.

Geschmte Triebe
Triebe kann man nie vollständig zähmen. Ein wilder Frankenschlag trifft oft unerwartet, ohne kenntlichen Anlaß, den Wärfel.

Das Unwiderufliche
Es gibt kein Gesetz, das unwideruflicher und erbarmungsloser wäre als das, welches den Kristall zwingt, als Kristall zu wachsen.

Der Schauspieler Horst Caspar gestorben
Der Schauspieler Horst Caspar, der auch im Film in der Rolle Friedrich Schillers hervortrat, starb, 59 Jahre alt, in Berlin nach längerem Leiden an einem Herzinfarkt.

einander Theatern in Bochum, München, Berlin und Düsseldorf an. Zuletzt war er am Westfälischen Schillertheater und dem Schloßparktheater in Stieglitz verpflichtet.

Die schlaunen Vögel von Birmingham

Ultraviolette Strahlen gegen Stare — Nelsson erhält einen „Verputz“

LONDON. (E.L.-Eigenbericht) Zoologen, Erfinder, Architekten, Biologen und andere Wissenschaftler versuchen seit Jahren vergeblich, der englischen Stare Herr zu werden.

Wer gegen Sonnensuntergang den Londoner Trafalgar Square betritt, wird von ohrenbetäubendem Lärm begrüßt. Ueber ihm schwirren dicke Wolken von Tausenden von Staren.

Man erfahren die Londoner aus dem Regierungsbericht, daß sie in ihrem erfolglosen Kampf gegen die Stare keineswegs allein dastehen.

zupften ihnen nur die Federn aus, um ihre Nischen noch gemüthlicher zu machen. Schließlich kam jemand im Magstrat auf die Idee, Gummischlangen aus Amerika zu beziehen.

Israel hofft auf Eisenhower
TEL AVIV. Die israelische Zeitung „Haarez“ berichtet, der neugewählte USA-Präsident Eisenhower werde sich unmittelbar nach seinem Amtsantritt mit den israelisch-arabischen Beziehungen beschäftigen.

Balkan-Dreierpakt fertig?
NEW YORK. Die „New York Times“ schreibt in einem Bericht aus Belgrad, Jugoslawien, Griechenland und die Türkei hätten sich über die Grundzüge eines Verteidigungsabkommens geeinigt.

Seibstmord mit Flugzeug
ABILENE (USA). Auf seltsame Art beging der 23jährige Amerikaner Ollie William Cox Selbstmord. Vom Flugplatz Abilene (Texas) stieg er mit einem Flugzeug auf und kündigte der Kontrolle nach dem Start an, daß er mit der Maschine abstürzen wolle.

Ilault versucht es

PARIS. Der Ehrenvorsitzende der Volksrepublikanischen Partei und frühere Ministerpräsident Georges Bidault nahm, wie gemeldet, den Auftrag des Staatspräsidenten Auriol zur Bildung einer neuen französischen Regierung an.

Nach der Konsultation Mollets als Vertreter der oppositionellen Sozialisten und Sozialisten als Repräsentanten der Gaullisten mußte die Wahl des Staatspräsidenten auf einen MRP-Politiker fallen.



Marianne: Wer mich regieren will, darf weder zu schwach noch zu stark sein.

KULTURNACHRICHTEN

Die Friedensklasse des Ordens Pour le mérite wurde, außer Reinhold Schneider, jetzt auch dem Direktor des Physikalischen Instituts am Max-Planck-Institut in Heidelberg, dem 61jährigen Professor Walther Bothe, dem in Köln lebenden 63jährigen Bildhauer Gerhard Marx und dem Bonner Philosophieprofessor Theodor Litt überreicht.

Geheimrat August Schleiernmacher, der emeritierte ordentliche Professor für theoretische Elektrotechnik und theoretische Physik an der Technischen Hochschule Karlsruhe, wurde am 24. Dezember 93 Jahre alt.

Als bester Film des Monats Januar 1953 empfiehlt die evangelische Filmgilde neben dem Rolf-Hansen-Film „Die große Verwechslung“ für Jugendveranstaltungen den Columbia-Film „Heidi“.

tropitän“-Oper in einer direkten Fernschübertragung aus New York, die von 21 Filmtheatern in 27 Städten in allen Teilen der USA übernommen wurde.

Ein Hörspiel „Das Gastmahl des Petronius“ von Kurt Kusenberg und die Groleske „Das sonderbare Telefon“ von Christian Bock sendet der Südwestfunk in seinem Januarprogramm, das auch Friedrich Hebbels Trauerspiel „Maria Magdalena“, bearbeitet von Peter Bütz, vorsieht.

Kostenlose Krebsberatung führt die Hansestadt Hamburg am 1. Januar 1953 für alle Bürger ein in den Beratungsstellen, die an mehreren allgemeinen Krankenhäusern eingerichtet werden.

Dr. Niehaus, nicht Niehaus, wie er infolge eines Druckfehlers in unserem Bericht „Hexerei mit Körperzellen“ hieß, ist der Schweizer Arzt, dessen Heilertage mit Einspritzung von Zellen (Zellulartherapie) auch in Deutschland, so in Stuttgart und Lindau bereits erfolgreich erprobt werden.

FÜR DIE FRAU

BEILAGE DES SÜDKURIER

Du gabst mir, Schicksal, diese Freude.
Nun laß mich morgen sein wie heute und
lehr mich ihrer würdig sein. Goethe.

Kein Geschöpf ist allein

Einer der Beiträge, die wir im Lauf der letzten Wochen brachten, schloß mit dem Wort Zuckmayers: „Kein Geschöpf ist allein“. Aber es gibt auch ein Gedicht von Hermann Hesse, dessen letzte Verszeile lautet: „Jeder ist allein“. In Wirklichkeit sind es zwei verschiedene Situationen, die ein- und demselben Menschen widerfahren können. Im Zusammenhang mit dem jeweilig Vorangegangenen heißt es nämlich einmal: „Alle Gestirne geben einander Licht und Schatten. Kein Geschöpf ist allein“ und „Seltsam im Nebel zu wandern. Jeder ist allein“.

Gewiß ist der Mensch allein mit seinen eigenen Anlagen, seinen Nöten, Schmerzen und Zweifeln, die ihn bedrängen und ihm manchmal die Sicht nehmen. Aber zugleich steht er auch mitten in seiner Umwelt, durch mannigfache Beziehungen mit ihr verbunden. Ich möchte hier eine kleine Begebenheit erzählen, die ich als Halb- wüchsige erlebte, und die zeigt, wie eine

unterrichtet, die anderen von einer älteren, in unseren Augen wenig anziehenden, langweiligen. Die junge Lehrerin war, wie nicht anders denkbar, sehr beliebt und umschwärmt. Ich gehörte zur zweiten Hälfte der Klasse, und wir hätten natürlich lieber bei der Jungen Handarbeit gehabt. Dabei war Fräulein Clothilde, wie die ältere Lehrerin mit Vornamen hieß, durchaus nicht streng. Geduldig brachte sie immer wieder unsere schwächlichen Madenwerke in Ordnung. Gewissenhaft ging sie vor, aber ihren Anweisungen schien der rechte Schwung zu fehlen. Ihr Wesen wirkte farblos, unscheinbar. Sie verstand nicht, sich Sympathie zu erwerben. Selbst unter ihren Kolleginnen war sie mehr für sich, hatte kaum eine, die mit ihr verkehrte. Doch obwohl wir uns sonst gegen ähnlich geartete Lehrerinnen und Lehrer ablehnend und störrisch verhielten, kann ich mich nicht erinnern, daß wir bei Fräulein Clothilde besonders ungetogen gewesen wären. Vielleicht waren wir es nicht, weil sie uns eher wie Erwachsene behandelte.

Gegen Ende meiner Schulzeit nun wurde sie krank und fehlte lange. Da meinte meine Freundin eines Tages: — sie machte sich gern mit allerlei ein bißchen wichtig — wir sollten Fräulein Clothilde doch

wir kamen auch noch ein drittes Mal — auf ihre Einladung hin. Obwohl wieder genossen, war nämlich Fräulein Clothilde doch anfällig geblieben, mußte den Schuldienst aufgeben und zog nun mit ihrer Schwester in einen Außenbezirk der Stadt. Dort sollten wir mit ihnen Einstand feiern.

Es waren bestimmt nicht nur Kuchen und Schokolade, die mir diesen Nachmittag unvergesslich machten. Zwar kann ich mich auf Einzelheiten nicht mehr besinnen, bewahre aber in lebhafter Erinnerung den Eindruck eines sonnigen, von Heiterkeit und Behagen erfüllten Zimmers, und von zwei alten Fräulein, die miteinander weitlächelten, uns zu bewirten und zu unterhalten.

Kurze Zeit darauf zogen meine Eltern in eine benachbarte Stadt, und als meine Freundin mich zum ersten Mal besuchte, brachte sie mir jenes Bild mit. Das Bild, das jetzt in meinem Zimmer hängt, die kleine Radierung, die eine neblige Winterlandschaft darstellt. Fräulein Clothilde war gestorben und hatte jeder von uns etwas aus ihrem Besitz zugeordnet. Sie

habe einen schönen Tod gehabt, sagte meine Freundin. — — —

Waren wir die einzigen ihrer Schülerinnen, die Fräulein Clothilde näher gekommen sind? Hatte sie sich vielleicht Jahre hindurch heimlich geseht nach einem bescheidenen Anteil an Zuneigung, die ihre jüngere Kollegin so reichlich genoß? Wenn es so war, hatte ihr ein Zufall in letzter Stunde diesen Wunsch erfüllt.

War es ein Zufall oder eine echte Gabe des Glückes, die dem zitiert wird, der in sich die Fähigkeiten dafür bewahrt? Jene Kraft des Herzens, die von der Erfahrung „Jeder ist allein“, zu der Erkenntnis findet, daß „Kein Geschöpf allein ist“. Man wird die Frage auf die eine oder andere Art beantworten können. Eines aber ist jedenfalls sicher: nicht wir, deren sich der Zufall oder das Glück, oder wie man es nennen will, bediente, waren hier die Gebenden, sondern sie, Fräulein Clothilde, war es. Wenn ihr in uns etwas Freundliches begegnete, so nur, weil es zurückstrahlte von dem Guten, das sie gab. Diesem Guten, das ich noch immer fühle, bis auf den heutigen Tag.

Asta Raucur

Titel für weibliche Beamte

Der Innenminister der Deutschen Bundesrepublik hat kürzlich eine Anweisung erlassen, wonach weibliche Amtsbezeichnungen in weiblicher Form zu führen haben. Es heißt also nicht mehr wie bisher „Frau Regierungsrat“ oder „Frau Professor“, sondern sprachlich richtig „Frau Regierungsrätin“, „Frau Professorin“ — was als Unterscheidung zur Gattin eines Regierungsrats oder Professors natürlich zu begrüßen ist. Nun wird die Frage aufgeworfen, ob es an Stelle von „Frau Amtmann“ in Zukunft „Frau Amtfrau“ heißen soll, was zweifellos etwas ungewöhnlich klingt, aber immerhin weit sinnvoller sein dürfte als die bisherige Form.

Frauenwahlrecht in 57 Staaten

Die Zahl der Staaten, die sich durch eine gesetzliche Regelung zur politischen Gleichberechtigung der Frau bekennen, hat sich seit der Unterzeichnung der Charta der Vereinten Nationen im Jahre 1945 von 24 auf nunmehr 57 erhöht.

Neu hinzugekommen ist im vergangenen Jahre Griechenland, das seinen Staatsbürgerinnen durch ein Gesetz die vollen Bürgerrechte, vor allem das Wahlrecht, gewährt.

Andererseits hat sich die Zahl der Staaten ohne Frauenwahlrecht im Laufe des letzten Jahres um einen vergrößert: der neugegründete Staat Libyen gibt in seinem Wahlgesetz lediglich den Männern das Wahlrecht. Die übrigen 15 Staaten, die ihren Bürgerinnen das Wahlrecht noch nicht einräumen, sind: Afghanistan, Ägypten, Aethiopien, Honduras, Irak, Jemen, Jordanien, Kolumbien, Libanon, Nicaragua, Paraguay, Persien, Saudi-Arabien und in Europa immer noch die Schweiz und Liechtenstein. In zweien dieser Staaten, nämlich in Aethiopien und in Saudi-Arabien, haben auch die Männer kein Wahlrecht. In Nicaragua dürfen die Frauen zwar nicht wählen, wohl aber in gewissen Grenzen gewählt werden.

Erfüllter Herzenswunsch

Ein Finanzmann in London mußte dringend mit Kapseltelefonieren und versprach der Telefonistin ein schönes Geschenk, wenn sie ihm die Verbindung umgehend besorge. Sie tat, was sie konnte, und der Kunde war zufrieden. Als er sie nun nach ihrem größten Wunsch fragte, antwortete sie züchtig und verschämt: „Nur einen guten Mann!“ Jetzt sind beide glücklich verheiratet.

Der mißglickte Seitenprung

Ohne gegenseitiges Wissen setzte ein Düsseldorf-Ehepaar in eine große Tageszeitung je eine Heiratsanzeige, um so einen Seitenprung einzuleiten. Das Schicksal wollte, daß beide heimlich auf die Anzeige des Ehepartners schrieben und erst hinter das gegenseitige „Pech“ kamen, als sie sich mit einer roten Rose als Erkennungszeichen in einem Kaffee trafen.

Unser Modell

Hier sehen Sie nicht zwei verschiedene Modelle, sondern das ist ein Kleid mit passender Jacke, und doch wie unterschiedlich ist die Wirkung des ausgeschlittenen Kleides von dem danebenstehenden Jäckchenkleid. Wenn Sie dieses Modell wählen, haben Sie die Möglichkeit, zu den verschiedensten Gelegenheiten sich passend anzuziehen. Besonders, wenn Sie sogar noch das Oberteil des Kleides nicht fest an den Rock arbeiten, sondern etwas länger schneiden und wie eine Bluse in den Rockbund ziehen, damit Sie auch noch andere Oberteile unter dem Jäckchen tragen können. Zu der leichtesten Stickerei ist eine Mustervorzeichnung im Schnitt mitgegeben.



Ulstein-Schnitt
K 5236 I, II

Nummer des Schnittmusters und gewünschte Größe dürfen bei der Bestellung nicht vergessen werden. Preis jedes Schnittmusters 1,90 DM. Den Betrag und 10 Pf. für Porto fügt man am besten der Bestellung (siehe Anzeige unten) bei.

Redaktion: Maxted Eisenblätter

Unsere Leserinnen können Ulstein-Schnitte von folgenden Firmen bestellen: Bild & Macho, Überlingen, Heider-Engeler, Esslingen, E. Sommer, Breisberg, Ströck & Krammer, Müllingen und Wehrich.

Junger Vater

Franz H. Barth

Immer können wir nicht ernsthaft sein: einmal müssen wir auch lachen und dann haben wir so Sachen die uns lauter Freude machen — uns zwei ganz allein.

Täglich goldner singelt sich dein Haar und die Augen blicken heller und die Händchen greifen schneller schon nach Löffelstiel und Teller — o wie wunderbar!

So zusammen sind wir ganz entrückt. Wenn es niemand sieht — wie gerne treffen unsere Augensterne wie aus einer weißen Fernsich dann hochbeglückt!



von diesen noch so flüchtigen Beziehungen wirksam werden kann.

In meinem Zimmer hängt ein Bild, das weder durch seinen künstlerischen Wert noch seinen Inhalt fesselt oder auch nur als Farbfleck schmückt. Eine kleine Radierung, die eine neblige Winterlandschaft darstellt, einen Waldbach am Fuß kahler Buchen. Warum dieses Bild mir lieb und wert ist, wird aus meiner kleinen Geschichte hervorgehen, zu der ich allerdings weit ausholen muß.

In meiner Schulzeit war es bei uns üblich, daß die Klassen zum Handarbeitsunterricht halbiert wurden. Die eine Hälfte — die Ersten im Alphabet — wurden von einer jungen, hübschen, lustigen Lehrerin

mal besuchen. Ich hatte keine Lust. Aber zu feige, so etwas einzugestehen, zottelte ich mit. Und so dann am Bett der Kranken — und schämte mich. Schämte mich in dem Maße, wie Fräulein Clothilde sich über unseren Besuch freute. Sie vergaß ganz ihr Leiden und schwätzte mit uns wie mit guten Freunden; so, daß ich von Schämern ins Staunen kam über den ganz verwandelten Menschen, den ich da vorfand. Nun dachte ich gewiß nicht mehr, sie sei wenig anziehend und langweilig. Sie war so glücklich, einfach darüber, daß wir da waren, und weil sie sich nicht mehr vergessen fühlte. Trotzdem hat sie uns nicht um einen zweiten Besuch, aber wir gingen von selbst wieder zu ihr. Und

Etwas vom Schlaf

Wie oft hört man Menschen darüber klagen, daß sie schlecht schlafen. Die einen können stundenlang nicht einschlafen, die anderen erwachen nach kurzer Zeit und können dann den Schlaf nicht wieder finden. Wie kommt es zu solchen Störungen, die die Arbeitsfähigkeit und die Lebensfreude beeinträchtigen? Die Ursachen mögen gewiß beim einzelnen verschieden sein, ganz allgemein aber kann man sagen, daß die Unruhe unserer Lebensweise, die gebotene Betriebsamkeit in Arbeit wie Vergnügungen, der Lärm um uns herum, die mangelnde Stille selbst in den Wohnungen — denken wir nur an Radio und Grammophon — dazu angetan sind, unser Nervensystem zu reizen und die Ruhe nicht finden zu lassen. Dazu kommen die Sorgen aller Art, die unsere Gedanken wach halten. Wer schlecht schläft, sollte sich wenigstens an einige Grundsätze halten, die ihm helfen können: Zunächst, sich nicht mit dem beunruhigenden Gedanken zur Ruhe legen; Du wirst ja doch kaum schlafen können. Vielmehr lasse man solche Befürchtungen nicht aufkommen, ebenso sollen Sorgen und Probleme möglichst ausgeschaltet werden. Der Rat in Nichts zu denken, ist kein guter Rat. Das vermag man, außer im sehr ermüdeten Zustand, nicht. Dagegen ist die Empfehlung, sich auf das Gefühl der Ruhe, der angenehmen Wärme, der Müdigkeit und der Körperschwere einzustellen, sehr beherzigenswert. Man vermeide vor dem Schlafengehen alle Aufregungen, zu vieles und zu schweres Essen. Ein kleiner Abendspaziergang, ein paar leichte Turnübungen tun Körper und Geist wohl. Ein feuchter, warmer Leibwickel kann auch gute Dienste leisten. Vor der Anwendung von Schlafmitteln ohne ärztlichen Rat sei gewarnt. Hat man sich diese erst angewöhnt, so verlangt der Körper bald nach immer größeren Dosen oder stärkeren Mitteln, die nicht gut für den Organismus sind. Da auch im Schlaf unsere Gedanken meist nicht vollkommen ausgeschaltet sind — unsere Träume sind ein Beweis dafür — sollten wir Mühsamkeiten und Kummernisse von unserer Schlafstätte verbannen. Wenn körperliche Beschwerden den Schlaf stören, so wende man sich zeitig an den Arzt seines Vertrauens.

Und die Kinder? Sie müssen unter allen Umständen genügend Schlaf haben. Ein Säugling hat in 24 Stunden etwa 20 Stunden nötig; am Ende des ersten Lebensjahres braucht das Kind noch mindestens 13 Stunden Schlaf; das Kleinkind noch 12 Stunden, wobei 2-3 Stunden auf den Nachmittagschlaf fallen. Das jüngere Schulkind soll 10 Stunden schlafen. Daher ist das lange Aufbleiben den Kindern schädlich. Gewiß können sich Menschen, selbst die Kinder, an weniger Schlaf als angegeben gewöhnen, aber stets auf Kosten ihrer Gesundheit. Die Eltern sollten sich um den Schlaf ihrer Kinder kümmern, bei Unruhe, Zähnackensprechen, Sprechen im Schlaf oder gar nächtlichen Aufstehen, befrage man den Arzt. Sein Rat wird oft darin bestehen: Halten Sie das Kind vor allem in der Zeit vor dem Zubettgehen ruhig, vermeiden Sie erregende Spiele oder Gespräche, schnell vor dem Schlafengehen noch zu erledigende Schularbeiten, auch das auf Lautstärke im Nebenzimmer eingestellte Radio oder Grammophon, „weil es das Kind ja doch nicht hört“. Manche Kinder, vor allem verwöhnte Einzelkinder oder kleine Nachkömmlinge, hängen an gewissen Einschlafbedingungen. Die einen wollen ein Nachtlicht haben, die anderen verlangen die Gegenwart der Mutter im Schlafzimmer oder wenigstens nebenaan. Manche Kinder leiden an Dunkelangst. Strafen oder Nichtbeachten sind hier nicht am Platze. Vielmehr gebe man ruhig und sachlich auf die Ängste ein. Mit vernünftigen Aussprachen darüber und einer allmählichen Gewöhnung des Kindes an die Ueberwindung der Angst wird man oft zum Ziel kommen. Gesunde Kinder schlafen tief und lang auch deswegen, weil sie noch keine Sorgen kennen. Der Erwachsene sehnt sich nach gutem Schlaf; Schlaf, das süße Labsal, Trost der Leidenden, O, seltsames Vergessen aller Qualen“, sagt ein griechischer Dichter. Für die Kinder kommt das Sandmännlein aus dem Märchenland, streut ihnen Sand in die Augen und schon liegen sie in süßem, traumlosem Schlummer.

Prof. Dr. E. Liefmann

gegenwärtig finden monatlich etwa 500 Heiraten zwischen deutschen Frauen und amerikanischen Soldaten in der Bundesrepublik statt. Das sind fast doppelt soviel Ehen wie im vergangenen Jahr und die gleiche Zeit.

Die Zahl der Abiturientinnen in der Schweiz ist seit 1948 um gut ein Viertel zurückgegangen. Schuldirektoren sehen die Ursache für diese „Mißachtung der Bildung“ darin, daß heute fast doppelt so viel Schweizerinnen unter 18 Jahren heiraten wie in den Jahren vor 1948. Latein und Mathematik wären ihnen gleichgültig, wenn sie bis über die Ohren verbeißt seien, wird behauptet.

Die englischen Hausfrauen sind bestürzt darüber, daß die ohnehin winzigen Fleischrationen jetzt um ein Siebentel

reita in der Kinderstube hat — nicht im Verbot — sondern in der Freiheit der eigenen Entscheidung von frühesten Kindheit an.

Alle sechs Frauen gaben zu, daß sie an ihrem vorgefertigten Bild von Amerika nachträglich verschiedene Dinge richtigstellen mußten. Aufgefallen war ihnen auch das starke Interesse der amerikanischen Öffentlichkeit am europäischen Geschicken.

Eine Frau für Straßensicherheit

Die Ausarbeitung der neuen französischen Straßensicherheitsordnung liegt in den Händen einer Frau, die selbst weder einen Führerschein besitzt noch überhaupt das Auto als Reisemittel bevorzugt. Trotzdem gilt Madame Liger, die das Büro für die Verkehrssetzung im Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehrswesen leitet und gleichzeitig die Internationale Kommission für Straßensicherheit in Genf präsidiert, als Sachverständige ersten Ranges für alle Verkehrsfragen. Madame Liger ist Inhaberin der Hochschulwürde für Philosophie und bereitet sich auf das höhere Lehramt vor, bevor sie in den Verwaltungsdienst eintritt. Sie ist mit einem Ingenieur der Straßenverwaltung verheiratet und hat keine Kinder. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen ist sie der Meinung, daß Frauen am Steuer eines Wagens im allgemeinen zuverlässiger sind als Männer da sie ein ausgeprägteres Temperament und einen ausgeprägteren Sinn für praktische Dinge besitzen.

Ueber Freiheit zur Selbstdisziplin

Sechs deutsche Frauen, die sich im Rahmen des deutsch-amerikanischen Austauschprogramms auf einer Studienreise durch die Vereinigten Staaten befanden, erzählten kurz von ihren Eindrücken. Die Reise war finanziert worden von der Abteilung für Frauenarbeit beim amerikanischen Arbeitsministerium.

Helene Zwilling aus Nabburg/Obpf., hielt die auffallend große Vertrauensseligkeit des amerikanischen Bürgers sowohl seinen Mitbürgern als auch den Ausländern gegenüber für besonders bemerkenswert. Dieses große Vertrauen in den Nächsten führe, so sagte sie, zur Entwicklung eines tiefen persönlichen Verantwortungsbewußtseins und sei die Grundlage der Demokratie.

Die anderen Frauen, die an dem Interview teilnahmen, schlossen sich der Meinung von Helene Zwilling an und führten ihrerseits aus, daß eben diese tiefe gegenseitige Vertrauen es sei, das den Amerikanern jene Befähigung zur Gastfreundschaft gebe, die ihnen täglich entgegengebracht werde.

Frau Brigitte Proß aus Frankfurt/Main fand besondere Genugtuung in der Beobachtung von Schulkindern und ihren Lehrern. „Bereits die kleinen Kinder genießen in den USA einen bemerkenswert hohen Grad von Freiheit, und diese Freiheit ist es auch, die den Keim zu einem wahrhaft demokratischen Leben legt.“

Frau Carla Tophoff aus Bremen war vor allem stark beeindruckt durch die von vielen Amerikanern an den Tag gelegte Selbstdisziplin, die ihre Grundlagen be-

reita in der Kinderstube hat — nicht im Verbot — sondern in der Freiheit der eigenen Entscheidung von frühesten Kindheit an.

Alle sechs Frauen gaben zu, daß sie an ihrem vorgefertigten Bild von Amerika nachträglich verschiedene Dinge richtigstellen mußten. Aufgefallen war ihnen auch das starke Interesse der amerikanischen Öffentlichkeit am europäischen Geschicken.

Eine Frau für Straßensicherheit

Die Ausarbeitung der neuen französischen Straßensicherheitsordnung liegt in den Händen einer Frau, die selbst weder einen Führerschein besitzt noch überhaupt das Auto als Reisemittel bevorzugt. Trotzdem gilt Madame Liger, die das Büro für die Verkehrssetzung im Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehrswesen leitet und gleichzeitig die Internationale Kommission für Straßensicherheit in Genf präsidiert, als Sachverständige ersten Ranges für alle Verkehrsfragen. Madame Liger ist Inhaberin der Hochschulwürde für Philosophie und bereitet sich auf das höhere Lehramt vor, bevor sie in den Verwaltungsdienst eintritt. Sie ist mit einem Ingenieur der Straßenverwaltung verheiratet und hat keine Kinder. Auf Grund ihrer reichen Erfahrungen ist sie der Meinung, daß Frauen am Steuer eines Wagens im allgemeinen zuverlässiger sind als Männer da sie ein ausgeprägteres Temperament und einen ausgeprägteren Sinn für praktische Dinge besitzen.

Konstanz

den 30. Dezember 1952

Weihnachtlicher Nachklang

Die Wochen vor dem lieben Fest... die winterstillen, dämmerigen Tage der Adventszeit...

Wieviel Plagen und Mühen mußten unsere Hausmütter mit Backen, Kochen, Braten, Waschen, Putzen auf sich nehmen...

Die Krankenkasse als Klägerin

Vergehen gegen die Reichsversicherungs-Ordnung: Ein Monat Gefängnis

Es ist gar nicht so einfach, unbescholten durchs Leben zu kommen und die Möglichkeiten, irgendwann einmal im Netz der Paragraphen hängen zu bleiben...

In der Berufung wurde der Fall noch einmal gründlich durchleuchtet, zumal sich eine gewisse soziale Härte gegen den Mann abzeichnete...

Der Brand in der Süddeutschen Bank

Wie wir noch zu dem Sonntagmittag in der Süddeutschen Bank, Bahnhofstr. 1, entzündeten Dachstuhlbrand erfahren...

Schöner Zuchterfolg

Der Kreisverband der Kaninchenzüchter führte über die Weihnachtstage in Engen

Jazzlans piffen vor Vergnügen

Was tut ein Durchschnitts-Mittelalterler, wenn ihm eine musikalische Darbietung gefällt? — Er klaut Beifall...

Ein großer Teil dieser „Sachverständigen“ stellte sich zum Gastspiel des Tanzorchesters Ernst Jäger vom Bayerischen Rundfunk am Samstag und Sonntag im Konrad wieder ein...

zu werden, natürlich übertrieben werden mußten. Als dann der Christbaum endlich im Zimmer stand...

Während wir anderen alle noch unseren Geschäften und Vergnügungen nachgingen, waren sie Tag und Nacht tätig...

Wenn wir jetzt im normalen Alltag wieder zu unseren Geschäften zurückkehren und uns von Fest nur noch warmer Trost und belebende Hoffnung zurückbleiben...

Südtische Bücherlei

Dennoch besitzt Konstanz heute eine rein städtische Bücherlei, die sich auf eine ehrwürdige Tradition stützen kann...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Die neuen Filme

Das Gloria bringt ein neues Farbfilmwerk von Cecil B. de Mille. „Die größte Schau der Welt“... Bekanntste Künstler, Künstler vom Film...

Kulturwerke in Vergangenheit und Gegenwart

Streifzug durch die städtischen Sammlungen und Bibliotheken

Wer je Gelegenheit hatte, die Stiftsbibliothek in St. Gallen zu besichtigen, bewunderte ihren Reichtum an wertvollen Handschriften, künstlerisch gestalteten Büchern — Schrifttum, das bis in die Frühzeit der christlichen Kultur im Bodenseengebiet zurückreicht...

Der Seidenhändler Vincent ist durch eine großartige Sammlung von Glasgemälden hervorgerufen. Da die Erben nach dessen Tod im Jahre 1891 den überaus wertvollen Bestand veräußern ließen...

Archiv

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Kunst- und Natursammlungen

Das gleiche Schicksal wie die alten Bibliotheken erlitten die Kunst- und Natursammlungen (Gesteins-Sammlung) am bischöflichen Hofe und im Kloster Petershausen...

aber zahlreiche Werke italienischer Maler und einige Holländer, an geringererem Umfang Schöpfungen aus dem Bodenseegebiet. Wessenberg hatte diese Sammlung dem badischen Großherzog vermacht...

Der Seidenhändler Vincent ist durch eine großartige Sammlung von Glasgemälden hervorgerufen. Da die Erben nach dessen Tod im Jahre 1891 den überaus wertvollen Bestand veräußern ließen...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

Archiv

Das Archiv ist die organisch im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Registratur der Stadt. Hier wird in erster Linie das Verwaltungsschrifttum seit der Zeit aufbewahrt...

men hat. Keine städtische Dienststelle darf also von sich aus Akten ausscheiden. Grundsätzlich obliegt dem Archiv die Aufgabe, alles schriftliche Material zu sammeln...

Als Spezialgebiete sind zu erwähnen: die Sammlung von Siegen (Siegelabdrücken) der Konstanzer Bischöfe, Bürgermeister und Bürger, von Dokumenten über erteilte Privilegien, päpstlichen Urkunden, Verträge usw.

Hinzu kommt die Erschließung des Materials durch Repertorien (Verzeichnisse) und Regesten — ein Stichwortverzeichnis ist in Arbeit — „Verkarten“ des Konstanzer Bürgerbuches (bis jetzt 26.000 Karten in alphabetischer Reihenfolge nach Jahrhunderten getrennt) sowie das Auswerten durch die wissenschaftliche Forschung...

(Sinngemäß entnommen einem Vortrag von Archivrat Dr. Otto Feger vor dem Kulturbeirat der CDU, Stadtkreis Konstanz)

Kurze Stadtnachrichten

Für die Silvesternacht ist, wie das Landratsamt mitteilt, die Polizeistunde aufgehoben.

Landesobermeister Rudolf Kuttruff, Inhaber von Foto-Kuttruff, Untere Laube 18-20, erhielt vom Zentralverband des Deutschen Fotografenhandwerks in Würdigung seiner Verdienste um die Förderung der Fotografie die Goldene Ehrennadel des Fotografenhandwerks verliehen.

Beim diesjährigen Herbst- und Winterkurs an der von Adolf Lazi geleiteten internationalen Meisterschule für höhere Photographie in Stuttgart bestand Photograph Fred Hagel, Allmannsdorfer Str. 37, der bei Fotostudio Kabus in der Lehre war, die Prüfung mit „Sehr gut“ und erhielt das Diplom der Klasse A mit Lob.

Ihren 79. Geburtstag begeht am Mittwoch, 31. Dezember, Frau Eugenie Schwark, Witwe, Fürstenbergstraße 34.

Der Caritasverband in Konstanz spendete zu Weihnachten für alte Leute und Kranke 250 Pakete. Außerdem wurden 21 Flüchtlingsfamilien der Reichensauer Waldsiedlung mit je einem Kopfkissen und zwei Leintüchern bedacht.

Beim 11. Toto-Wettbewerb fielen in den Bereich der Hauptziele „Q“ Konstanz 15 Gewinne mit 388,40 DM, 49 Gewinne mit 217,70 DM und 1965 Gewinne in den übrigen Rängen mit 24,40 DM bis 3,00 DM.

Heute abend spricht im Bürgersaal im Rahmen der Vortragsreihe des Verbandes der Freunde der Universität Freiburg, Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Kimmig, über das Thema „Der Mensch der Eiszeit im Spiegel der Höhlenbilder von Lascaux“.

Das Kur- und Hallenbad ist an Silvester mit allen Abteilungen nur bis 19 Uhr geöffnet.

Das Eisenbahnverkehrsamt Konstanz veranstaltet am Neujahrstag einen Sport-

sonderzug nach Freiburg-Bärenthal. Von dort aus besteht für die Skifahrer Fahrmöglichkeit auf den Feldberg.

Auf einem Silvesterball in St. Johann, vom Kraftsportverein „Rheinstrom“ und der italienischen Auswahlmannschaft „Boglio Sempione Milano“ veranstaltet, wird eine Gratiseinladung durchgeführt. Der erste Preis ist eine Fahrt nach Paris.

Der Skiclub Konstanz führt am Neujahrstag eine Skiaufahrt nach Oberzug durch. An der Fahrt können auch Nichtskifahrer teilnehmen.

Die Aufführung von „Peterdachs Mondfahrt“ am Samstag, den 3. Januar, ist eine Sonderveranstaltung für Kinder von Gewerkschaftsmitgliedern. Erwachsene können nicht zugelassen werden.

Vier Tanzkapellen werden an Silvester in den festlich dekorierten Sälen des Konzils sowie der Patronatskirche zum Abschluß des alten Jahres spielen.

Die Aufführung von „Peterdachs Mondfahrt“ am Samstag, den 3. Januar, ist eine Sonderveranstaltung für Kinder von Gewerkschaftsmitgliedern. Erwachsene können nicht zugelassen werden.

Die Aufführung von „Peterdachs Mondfahrt“ am Samstag, den 3. Januar, ist eine Sonderveranstaltung für Kinder von Gewerkschaftsmitgliedern. Erwachsene können nicht zugelassen werden.

Die Aufführung von „Peterdachs Mondfahrt“ am Samstag, den 3. Januar, ist eine Sonderveranstaltung für Kinder von Gewerkschaftsmitgliedern. Erwachsene können nicht zugelassen werden.

Die Aufführung von „Peterdachs Mondfahrt“ am Samstag, den 3. Januar, ist eine Sonderveranstaltung für Kinder von Gewerkschaftsmitgliedern. Erwachsene können nicht zugelassen werden.

Die Aufführung von „Peterdachs Mondfahrt“ am Samstag, den 3. Januar, ist eine Sonderveranstaltung für Kinder von Gewerkschaftsmitgliedern. Erwachsene können nicht zugelassen werden.

Die Aufführung von „Peterdachs Mondfahrt“ am Samstag, den 3. Januar, ist eine Sonderveranstaltung für Kinder von Gewerkschaftsmitgliedern. Erwachsene können nicht zugelassen werden.

Die Aufführung von „Peterdachs Mondfahrt“ am Samstag, den 3. Januar, ist eine Sonderveranstaltung für Kinder von Gewerkschaftsmitgliedern. Erwachsene können nicht zugelassen werden.

Gemeinde-Weihnachtsfeier in St. Mariä

Wie alljährlich, so versammelte sich auch wieder in diesem Jahr die kath. Pfarrgemeinde von Wollmatingen am Stephanstag im Gasthaus „Röde“ zur Weihnachtsfeier des kath. Kirchenchor. Ein abwechslungsreiches Programm befriedigte die zahlreichen Besucher...



Minuten nach dem schweren Verkehrsunfall in der Zähringerstraße in der Nacht vom Samstag auf Sonntag. Der Wagen, der mit übersteter Geschwindigkeit bei der Einleitung der Jahrestage in die Zähringerstraße gegen einen Baum stieß, wurde auf einer Seite zertrümmert. Durch den Aufprall an dem Baum erlitt der 61jährige Metzgermeister Karl Schrey von Wollmatingen einen Schädelbasisbruch und eine Gehirnhautblutung. Beide Verletzungen führten seinen sofortigen Tod herbei.

Bild: Erkennungsdienst

Konstanzer Vereine feierten Weihnachten

In der Kolpingfamilie
Am zweiten Weihnachtstag fand sich die Kolpingfamilie Konstanz-Zentral in St. Johann zu einer Weihnachtsfeier ein.

Die Teilnehmer eines Englisch-Kurses, der innerhalb der Kolpingfamilie abgehalten wird, kamen in ihrem Heim zusammen, um gemeinsam eine besinnliche Feierstunde zu erleben.

Der Priester der Kolpingfamilie, Kooperator Engelbert Schneider, fand in seiner Ansprache zu Herzen gehende Worte auf das Weihnachtsfest und sein Bedeuten.

Beim Arbeiterbildungsvereins
Die Mitglieder des Arbeiterbildungsvereins fanden sich mit ihren Angehörigen im oberen Konzilsaal ein, um in festlichem Kreis Weihnachten zu feiern.

Die Musikkapelle „Eintracht“ begleitete gemeinsam gesungene Lieder und gab auch Proben gereifter Musikstücke.

Beim MGK „Harmonie“
Der Männergesangsverein „Harmonie-Paradies“ hielt in St. Johann seine Weihnachtsfeier ab.

feier ab, Vorstand Heinz Weidenfeld begrüßte die zahlreich Erschienenen und dankte allen denen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Beim MGK „Frohstern“
Am Abend des ersten Weihnachtstages hatte der Männergesangsverein „Frohstern“ Konstanz-Petershausen seine Freunde und Gönner zu einer Weihnachtsfeier in den „Schützen“ eingeladen.

Die italienischen Boxer stiegen morgen abend bei der Silberfeier in St. Johann Gäste des „Rheinstrom“. Neben anderen unterhaltenden Darbietungen wird eine Freizeitspiele mit den „Rheinstrom“-Boxern nach Paris verlost.

Konstanzer in der „Sportrevue“
Der Sportbericht in Stuttgart hat zum Jahresende eine Ehrenliste der besten Sportler zwischen Meist und Bodensee veröffentlicht.

Beim Musikverein Allmannsdorf
Im Gasthaus zum „Adler“ in Allmannsdorf hielt der Musikverein seine Weihnachtsfeier ab.

Die Junggärtnergruppe „Serros“
Die Junggärtnergruppe „Serros“ beugte ihre sehr viel beachtete Weihnachtsfeier im Gasthaus „Tannenhof“.

Vom Bodensee-Klub 1952
Die Gruppe Bildende Künste innerhalb des Bodensee-Klubs hielt aus Anlaß der in Konstanz stattfindenden Juryfreien Kunstausstellung im Europa-Haus eine außerordentliche Sitzung ab.

Thurgauischen Künstler-Gruppe, Ernst Schletter (Uttwil) und der Präsident der Thurgauischen Kunstgesellschaft, Dr. Max Boller (Ermatingen) in den Ausschuß „Bildende Kunst“ hinzugezogen worden sind.

Der Ortsklub Konstanz veranstaltete am Sonntag, 4. Januar 1953, im Bürgeraal, ein Kammermusikabend des Streichtrios Frisch und am Freitag, 23. Januar 1953, einen Empfang aus Anlaß der Besuche von Madame Marie Romain Rolland und eines Vortrag von Professor Barrère über „La pensée religieuse de Romain Rolland“.

Alleinsbach. Das Programm der Weihnachtsfeier des Männerchors am Stephansplatz in „Löwen“-Saale bot mit dem Männerchor, dem Doppelquartett und dem Streichor unter Leitung von Oberlehrer K. Döring ein großes Gesangsprogramm.

Die italienischen Boxer stiegen morgen abend bei der Silberfeier in St. Johann Gäste des „Rheinstrom“. Neben anderen unterhaltenden Darbietungen wird eine Freizeitspiele mit den „Rheinstrom“-Boxern nach Paris verlost.

Jugendfußball
25. Dezember 1952
VF Konstanz AII - Union Heidelberg AI 3:1
VF Konstanz AI - Union Heidelberg AI 1:1

Die städtische Meisterschaftsrunde brachte der VfL-AI durch ihren knappen 2:1-Sieg gegen Sagen AI und das gleichzeitige 0:0-Unentschieden der AII gegen Sagen AI die absolute Tabellenführung.

Aus der Nachbarschaft

Insel Reichenau. Zur würdigen Gestaltung der Weihnachtsfesttage in den drei Inselpfarrkirchen setzten sich auch in diesem Jahre die Kirchbüchere, das Orchester, die Bürgermusikkapelle sowie ein Schülerchor zur Erbauung der Gottesdienstbesucher ein.

Allenbach. Das Programm der Weihnachtsfeier des Männerchors am Stephansplatz in „Löwen“-Saale bot mit dem Männerchor, dem Doppelquartett und dem Streichor unter Leitung von Oberlehrer K. Döring ein großes Gesangsprogramm.

Die italienischen Boxer stiegen morgen abend bei der Silberfeier in St. Johann Gäste des „Rheinstrom“. Neben anderen unterhaltenden Darbietungen wird eine Freizeitspiele mit den „Rheinstrom“-Boxern nach Paris verlost.

Litzelstetten. Die Weihnachtsfeier wurde in üblicher Weise begangen. Der Kirchenchor erbaute im Hochamt die Gemeinde mit der Messe von Bruckner. Am Abend hielt der Turnverein seine übliche

Feier in der „Krone“ ab. Der neue Saal erwies sich als fast zu klein, um die Gäste, die vom Vorstand Karl Köhler begrüßt wurden, zu fassen.

Dettingen-Walldorf. Unsere Pfarrei feierte in würdiger Weise das Weihnachtsfest. Die Gottesdienste in der schön geschmückten Kirche waren gut besucht.

Dingelsdorf. Der Radfahrverein „Germania“ hatte am ersten Weihnachtstag zu einer Theateraufführung in den „Ankerhall“ eingeladen.

Der Radfahrverein „Germania“ hatte am ersten Weihnachtstag zu einer Theateraufführung in den „Ankerhall“ eingeladen. Vorstand Egon Baumann eröffnete die Feier und bot den vielen Gästen den Willkommengruß.

INS NEUE JAHR
mit einer guten Frisur von Ihrem Friseur
Die Frisurgeschäfte sind ab Silvester von 8-12 und 14-18.30 Uhr geöffnet.

Restaurant Bräustüble
Silvesterball
nach alter Vater Sitte.
Gleichzeitig unseren Gästen, Freunden und Gönnern ein glückliches neues Jahr!

Stellenangebote
Zuverlässiger Mann
in Dauerstellung für leichte Lagerarbeit und Botengänge gesucht.

neues Jahr
Die Kreditauskunft GmbH.
Geschäftsstelle Konstanz
Otto Nahr
Werbung schafft Vertrauen!

Stellenangebote
Austrägerin
für wöchentlich erscheinende Zeitschriften in Wolframingen sofort gesucht.

Stellenangebote
Jüngere Frau
zum Reinigen der Privaträume für Samstagmorgens gesucht.

Kaufmannslehrling
auf Ostern gesucht von Konstanzer Großhandlung. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten.

Stellenangebote
Mädchen
für Geschäftsbuchhaltung des Familienbüros. Angebote an Frau Josefine Steidle Wee.

Stellenangebote
Stellungsgeuche
Jungfer Mann, 19 J., sucht Stelle als Büroangestellter.

Voller Zuversicht ins neue Jahr

Von Prof. Dr. Ludwig Erhard, Bundesminister für Wirtschaft

Man kann sich heute kaum noch vorstellen, daß erst vier Jahre vergangen sind seit der Zeit, in der man in Deutschland nicht einmal das Allernotwendigste zum Leben kaufen konnte. Wir erinnern uns, daß die ganze Karten- und Besatzungswirtschaft damals nicht insoweit war, unsere Hunger auch nur annähernd zu stillen, noch uns zu kleiden oder unsere Dächer zu heizen. Wenn uns heute all das Entbehrte in reichem Maße wieder zur Verfügung steht, so ist das keineswegs etwas Selbstverständliches.

Auch auf dem Gebiet des Außenhandels zeigen sich die großen Erfolge, die die Bundesrepublik unter dem Prinzip der sozialen Marktwirtschaft erzielen konnte. Noch im Jahre 1948 exportierte die Bundesrepublik lediglich Rohstoffe im Rahmen der ihr auferlegten Zwangsexporte. In der Zwischenzeit trat hier jedoch ein grundsätzlicher Wandel ein, der zur Gesundung und Normalisierung des deutschen Außenhandels führte. Das Bestreben der Bundesregierung mußte es sein, in erster Linie Fertigwaren zu exportieren, dann nur mit den aus diesem Export erzielten Devisen was es möglich, die so notwendigen Lebensmittel und Rohstoffe im Ausland einzukaufen.

Sowohl gegenüber der europäischen Zahlungsunion wie auch gegenüber einigen Ländern mit zweiseitigen Handelsverträgen erzielte Deutschland in letzter Zeit beträchtliche Zahlungsbilanz-Überschüsse. Das hat u. a. zur Folge, daß die deutsche Mark heute wieder zu den härtesten Währungen der Welt zählt.

Das Vertrauen der deutschen Bevölkerung zur Stabilität unserer Währung wuchs ständig. Die Tatsache spiegelt sich deutlich in den Sparsparlagen bei den Kreditinstituten und der Postsparkasse wider. Gewiß konnten in der kurzen Zeit nicht alle Probleme und Aufgaben völlig befriedigend gelöst werden. Aus einem Chaos kann man nicht ohne weiteres ein Paradies schaffen, aber wenn wir in drei Jahren die Produktion verdreifachen, den Export sogar verdreifachen können, wenn sich der Reallohn des Arbeiters fortlaufend verbessert, so verdanken wir das nicht einer falschen Sozialromantik, sondern unserer fortschrittlichen Wirtschaftspolitik.

Noch dürfen wir nicht rasten: es gilt neben einer ausreichenden Versorgung unserer Bevölkerung und der Ausweitung und Verbesserung unseres Produktionsapparates in Zukunft noch erhebliche Teile unserer Arbeitskraft und unserer wirtschaftlichen Kraft der Verteidigung Europas zuzuwenden, um mitzuhelfen an der Verwirklichung eines dauerhaften Friedens. Was wir bisher geleistet haben, Arbeiter, Unternehmer, Kaufmann oder Besatte, berechtigt uns, mit Zuversicht der kommenden Aufgaben entgegenzutreten.

Erhaltung der sozialen Marktwirtschaft - Aufgabe 1953

Kammerpräsident Dr. Paulsen: Betriebsverfassung wichtigstes Ereignis 1953

Freiburg (A.-Eigenbericht.) Zum Jahreswechsel haben der südbadische Regierungspräsident Dr. Waeldin und die Präsidenten der Industrie- und Handelskammern Freiburg, Konstanz, Lehr und Schopfheim Rückblicke und Vorausschau auf das südbadische Wirtschaftsleben gegeben. Dr. Waeldin begrüßt es vor allem, daß neben der weiteren Aufwärtsentwicklung der südbadischen Wirtschaft für die Notstandsgebiete Kehl, Breisach und Neuenburg Landesmittel in Höhe von 10,7 Millionen DM bereitgestellt wurden. Es sei damit zu rechnen, daß für die übrigen Fördergebiete wie Freiburg, die Landkreis Lehr und Emmendingen sowie den Hotzenwald neben den allgemeinen Mitteln der Gewerbförderung zusätzliche Mittel zu erwarten seien. Dr. Waeldin betont dann die Notwendigkeit staatlicher Förderung für Handwerk, Handel und Klein- und Mittelindustrie, wobei er, Waeldin, auch der Frage der Berufsausbildung besondere Bedeutung beimesse. Die wirtschaftliche Verflechtung der südbadischen Wirtschaft mit der Wirtschaft der beiden Nachbarländer Schweiz und Frankreich habe nicht nur Bedeutung für den deutschen Außenhandel, ihr komme vielmehr auch entscheidende politische Bedeutung im Interesse der europäischen Verständigung zu.

Generaldirektor Dr. Paulsen, Präsident der Industrie- und Handelskammer Konstanz, bezeichnet das Betriebsverfassungsgesetz als das wichtigste Ereignis auf sozialpolitischem Gebiet im Jahre 1952. Von ihm sei eine soziale Befriedigung zu erwarten. Es sei zu bedauern, daß die Ratifizierung der Europaverträge noch nicht erfolgt sei. Sie enthalten zahlreiche wirtschaftliche Bestimmungen, deren Klärstellung erforderlich ist. Darüber hinaus versprechen wir uns eine allgemeine wirtschaftliche Besserung von der mit den Verträgen verbundenen Befreiung von manchen alliierten Überwachungs- und Einpruchshemmungen. Eine vordringliche Aufgabe sei im neuen Jahr „die Schaffung einer durchschlagenden, kräftigen und erfolgversprechenden Exportförderung“. Die Aufbahnlinie, die der Kehler Wirtschaft im ersten Jahr nach der Freigabe des Kehler Hafens zuteil geworden sei, sei dankbar anzuerkennen. „Möge für den weiteren Aufbau und insbesondere für die Beschäftigungsgeschäftigen in der Wirtschaft im kommenden Jahr eine tragbare Basis gefunden werden, um die noch nicht wieder angefahrenen Industrien zum vollen Einsatz zu bringen.“

Kraftfahrzeugversicherung neu geregelt

Bonn, Am 1. Januar 1953 tritt eine Neuregelung der Einheitsprämien für Kraftfahrzeugversicherungen im Güterverkehr in Kraft, die sowohl Beitragserhöhungen als auch Erhöhungen bringt. Bei einer Aufgliederung der Beiträge für Güterfahrzeuge nach den einzelnen Verkehrsarten sind die Prämien in der Haftpflichtversicherung für den Werkverkehr um durchschnittlich zehn Prozent gesenkt, für den Lkw-Nahverkehr um etwa fünfzehn Prozent erhöht und für den Fernverkehr um etwa fünfzig Prozent ebenfalls heraufgesetzt worden. In der Haftpflichtversicherung tritt beim Werkverkehr eine Prämienminderung um durchschnittlich fünfzehn Prozent ein, während die Beiträge beim Nahverkehr um etwa fünfzehn Prozent und beim Fernverkehr um rund 45 Prozent teurer werden.

Den Rhein entlang

Düsseldorfer Titzer geht nach Felda

Freiburg. (A.-Eigenbericht.) Düsseldorfer Josef Titzer von der Katholischen Männerwerk der Erdiözese Freiburg schied am 1. Januar aus der Düsseldorfer Danksammlung aus, um in der Bischöflichen Hauptarbeitsstelle für Männerseelsorge in Felda neue Aufgaben zu übernehmen. Düsseldorfer Titzer, der seit dem 1. Februar 1949 in Freiburg wirkte, hat in den letzten beiden Jahren auch das katholische Werkvolk in der Erdiözese Freiburg aufgebaut.

Bachblütenanwendung wurde genehmigt

Freiburg. (A.-Eigenbericht.) Das Stuttgarter Innenministerium hat dem Katholischen Männerwerk der Erdiözese Freiburg die Genehmigung zur Durchführung einer Bachblütenanwendung 1953 erteilt. Die Sammlung wird vom 25. Januar bis 1. Februar ab „Gedächtnissammlung für Kriegserwitene und -waisen“ in Form einer Hausammlung in Neud- und Stiefboden sowie in Hohenheim durchgeführt. Der Ertrag der Sammlung soll ausschließlich zum Bau von Wohnhäusern für Kriegserwitene und -waisen verwendet werden.

1,7 Millionen DM für Wiederaufbau

Freiburg. (A.-Eigenbericht.) Erzbischof Dr. Rausch hat eine Verordnung über die Erhebung und Verwendung der allgemeinen katholischen Kirchensteuer für die Rechnungsjahre 1952/53 unterzeichnet. Sie tritt auf den Beschluß der katholischen Kirchenkonferenz vom August 1952, die Erhebung der Kirchensteuer genehmigt worden. Die neue Verordnung enthält u. a. eine Bestimmung, wonach dem Betriebsfonds 1,7 Millionen DM entnommen und davon 1 Million für den Wiederaufbau des archidionischen und weltbüchischen Palais, des Ordinariatsgebäudes, des theologischen Konvikts und des archidionischen Gymnasialkonvikts in Freiburg verwendet werden. Die restlichen 700.000 DM sind zur Wiederherstellung kriegszerstörter Kirchen und Pfarrhäuser in Memming, Karlsruhe, Freiburg, Bruchsal, Pforzheim und Bruchhausen bestimmt.

Wieder Kolbepfänger für Schulbremse

Freiburg. In Freiburg besteht nach einer Mitteilung des südbadischen Oberstaatsanwalts auch im Frühjahr 1953 für Schulbremse wieder die Möglichkeit, die Kolbepfänger abzulegen. Die schriftliche Prüfung beginnt bereits am 13. Januar mit dem deutschen Aufsatz. Interessenten werden ersucht, sich unverzüglich an die Oberstaatsanwaltschaft in Freiburg zu wenden. Auskunft erteilen auch die Direktionen der staatlichen Gymnasien in Südbaden.

Zwei Frauen schwer verletzt

Karlsruhe. In Karlsruhe ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, als ein amerikanischer Personkraftwagen mit voller Geschwindigkeit eine Straßensperre überfuhr. Das Fahrzeug erlitt dabei eine an der Halbwelle verhängende Feuer und schiederte sich auf den Gehweg. Der Fahrer des Wagens verlor daraufhin die Herrschaft über sein Fahrzeug, das gegen einen Straßensperrenaste raste, sich um 100 Grad drehte und eine zweite Frau zu Boden warf. Beide Frauen wurden schwer verletzt.

Landesjugendtag im April 1953

Karlsruhe. Der evangelische Landesjugendtag, an dem sich die Gemeinden auf ihre Aufgaben gegenüber der Jugend besser ausrichten, findet im kommenden Jahr in ganz Baden am 28. April statt. Die Opferwoche der Jugendhilfe, die 1952 mit dem Jugendtag verbunden war, wird 1953 bereits vom 1. bis 7. März durchgeführt.

Süddeutsche Umschau

Einbrecher vergriffen sich mit Zynkal

Saigau. (A.-Eigenbericht.) In der Nacht zum 27. 12. war bei einem Fotohändler aus Saigau ein Einbruch verübt worden, bei dem Fotoapparate im Wert von über 1000 DM aus einem Schaufenster entwendet worden waren. Der Fotohändler hatte an einer Türverriegelung teilgenommen und sollte bei seiner Rückkehr den Einbruch feststellen. Auf Befragen der Polizei, bei der er den Einbruch meldete, erzählte er sich, daß vor kurzem ein junger Geograph und ein Student der Elektrotechnik sich bei ihm nach dem Preis eines Spezialapparat erkundigt hätten. In der Wohnung des Studenten wurde der Fotohändler von dem Student Mütter ergriffen, er sei abgewürgelt. Am Morgen des Geographen fanden sich Fotografen. Die Fotoapparate verschafften sich der Student Mütter und luden den Geographen im Bett mit linken Schüttwunden an den Händen. Daraufhin wurde auch in der Wohnung des Studenten erneut nachgehört und dieser ebenfalls festgenommen. In einer Vernehmungssitzung versagte der Student ein Glas Füllzeug. Kurze Zeit danach brach er zusammen und starb. Ein Fotohändler, den Tyskal ergriffen hatte und ein Abschreiber wurden bei ihm gefunden. Die beiden jungen Leute, 25 und 27 Jahre alt, hatten angegeben, den Einbruch verübt zu haben. Weitere Fänge, über die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind, lassen die Möglichkeit offen, daß bereits andere gemeinsame Straftaten geplant waren.

Gemeinnützige Werbung für den Schwarzwald

Rottweil. Der Gebirgsrat des Schwarzwalds hat die Gemeinnützige Werbung für den Schwarzwald über das Gebiet des württembergischen Schwarzwalds hinaus ausdehnen lassen. Die Lokalisierung der Werbung wird durch den Gebirgsrat des Schwarzwalds in Karlsruhe, Württemberg, der Kreis Calw, Pforzheim, Horb und Rottweil an.

Von einer Lavine geölt

Stuttgart. Der 45 Jahre alte Architekt Friedrich-Wilhelm Jahr aus Stuttgart-Bad Cannstatt wurde am Perleberg bei Seiffen in Tirol tot geblasen. Jahr war zusammen mit sechs anderen deutschen Skifahrern vom Kölner Haus der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins

aus zu einem Ausflug auf den 1900 Meter hohen Perleberg aufgebrochen. Drei Stunden später geriet die Gruppe in eine Lavine, wobei Jahr getötet wurde, seine Begleiter kamen ohne Verletzungen davon.

Zehnjähriger gewinnt Preis

Ulm. Das Landgericht Ulm hat einer Klage des vor kurzem zehn Jahre alt gewordenen Peter Möhle gegen die Ulmer Stadtverwaltung stattgegeben. Der Junge, als dessen Bevollmächtigter sein Großvater auftrat, hatte gegen die Stadtverwaltung geklagt, weil er sich während eines Aufschlittens im städtischen Kinderspielfeld im Jahr 1948 mit einem scharfen Kinderhaken eingesticht habe. Das Landgericht stellte in seinem Urteil fest, daß die Stadtverwaltung verpflichtet ist, dem Kläger den Schaden zu ersetzen, ihm ein angemessenes Schmerzensgeld zu zahlen und die Prozesskosten in Höhe von 15.000 DM zu übernehmen. Die Höhe des Schadensersatzes und des Schmerzensgeldes wurde noch nicht festgelegt. Während der Verhandlung der Klage am 26. November hatte der Vorsitzende der ersten Zivilkammer des Landgerichts auf ein Sachverständigengutachten hingewiesen, nach dem in der zuständigen Abteilung des Ulmer Krankenhauses in der fraglichen Zeit kein erhebliche Mittelohre eiterungsgefahr bestanden hätte. Der Vorsitzende hatte die Ansicht vertreten, daß die Stadtverwaltung trotz der Zustimmungen des Kriegs- und der besonderen Verhältnisse der Nachkriegszeit nicht von der Pflicht erlöst werden könne, für eine ausreichende Isolierung der Infektionskranken zu sorgen.

SÜDKURIER

Chefredaktion: Alfred Gerlich (g. Z. vertrieben) Postfach: Konrad Gunt, Neckarhörsenstraße 60, D. 7. A. G. A. G. Groß, Postfach: L. E. Reinold, Heilmatt, Altes Beck, H. Steiner, Sport: A. Strohbel, Chef vom Dienst: H. Jacobsen, Verlag: Südkurier GmbH, Konstanz, Marktstraße 4, Druck: Druckerei und Verlagsanstalt Konstanz GmbH. - Bei Anfall der Lieferung mögliche höhere Gewalt, Streiks, Verbot oder bei Störungen in der Druckerei bzw. auf dem Versandweg besteht kein Entschuldigungsanspruch. Für unverlangte Manuskripte keine Gewähr.

Mit ROTBART
ROTBART
 EXTRA DUNN
 gut rasiert - gut gelaunt!

Bei Hexenschuß, Rheuma oder Gliedermaßen hilft das bewährte ABC-Pflaster. Man legt es einfach auf die schmerzende Stelle. Die Haut wird stärker durchblutet, sofort spürt Sie wohltuende Wärme. Die Schmerzen verschwinden in kürzester Zeit. ABC-Pflaster ist zusammen mit weichen in Gebrauch und landet nicht bei der Arbeit. Sie erhalten es in jeder Apotheke. Achten Sie beim Kauf bitte auf den Namen.
ABC-Pflaster
 hilft bei: Rheumatismus - Hexenschuß - Gliedererßen

Glück und Tragik des Charlie Chaplin
Charlie Chaplin
 Ein kleiner Mann mit wahnwitzigen Ideen bringt seit Jahrzehnten Millionen Menschen in aller Welt zum Lachen. Von Konflikte zu Konflikte geht, er erlebt schon Jahre das große Glück einer tiefen Liebe. Die dramatische Lebensgeschichte des genialsten Spätschmachers unserer Tage bringt
NEUE ILLUSTRIERTE

Herzangst rasch behoben!
 „Meine Frau ist sehr an nervösen Herzbahnenwunden. Oftmals wurde sie nicht weiß und bekam es mit der Angst zu tun. Dann gab ich ihr Kisterrau Melisengeist. Nach etwa 10-15 Minuten war alles wieder gut.“ So schreibt Herr Heinrich Hoffmann, Bonn, Bonnstr. 46. Ist es nicht erstaunlich, wie Mittel zu haben, das bei nervösen Herzbahnenwunden - der großen Gefahr unserer nervösen Zeit - so rasch helfen kann? Ja, der echte Kisterrau Melisengeist, der in Berlin wie seit über 100 Jahren das vertrauenswürdigste Hausmittel für Kopf, Herz, Magen, Nerven!
 Achtung: Den echten Kisterrau Melisengeist gibt es im Apoth. u. Droger. nur in der blauen Packung mit 2 Moneten. Niemals löse.

Hoher Blutdruck Arterienverkalkung
 Herzschwäche, Schwindel, Schenken, Kopfschmerzen, Rückenbeschwerden, Schilddrüsenerkrankung, Krämpfe im Leberbereich, Bluthochdruck und Kalkablagerungen. Dagegen hilft Auroclonin - ein Blutdruckmittel, das sich bei nervösen Herzbahnenwunden - der großen Gefahr unserer nervösen Zeit - so rasch helfen kann? Ja, der echte Kisterrau Melisengeist, der in Berlin wie seit über 100 Jahren das vertrauenswürdigste Hausmittel für Kopf, Herz, Magen, Nerven!

Frauenschnmerzen?
 1-2 Tbl. lösen die heftigsten und kompliziertesten Schmerzen in kurzer Zeit. Temagin frucht auf, hebt das Allgemeinbefinden und besorgt das Aussehen. Es löst nicht unangenehm schlafen und ist gut verträglich. Ziehen Sie bei febrilen Erkrankungen und Schmerzen unbekannter Ursache Ihren Arzt zu Rate.
Temagin
 10 Tbl. DM - 95 in allen Apotheken

Stellenangebote

Gesucht selbständiger **Installateur** dauernde, gutbezahlte Beschäftigung. Eintritt nach Vereinbarung. W. Zehrer, Installationsgeschäft, Cham/Schwyz, Tel. (041) 47 315.

Tüchtiger, erfahrener **Maurerpolier** mit mehrjähriger Polierfähigkeit zum selbständigen Eintritt gesucht. Angebote u. 11 818 Südk. Konstanz

Junger, tüchtiger, ehrlicher **Wegenersteller** für sofort in Dauerstellung ges. Kost und Wohnung beim Meister. Zuschr. u. 11 818 Südk. Konstanz.

Junger, tüchtiger **Metzgergehilfe** kann sofort eintreten. Metzgerei Fritz Müller, Konstanz, Hünenstraße 14.

Tüchtige **Friseurin** per sofort in Dauerstellung ges. Salon Brombacher, Konstanz, Obermarkt 4.

Kinderlebensden Dienstmädchen in Einzelheimhaus, Nähe Zörrich, per 1. Februar gesucht. Bewerbungen an HT, Postfach 20, Zürich 24, Schweiz.

Gesucht ein noch junges, seriöses **Mädchen** in Haushalt in Einfamilienhaus, welches nicht unbedingt notwendig u. zur Betreuung von 2 Kindern, 5 u. 10 Jähr., da Mutter berufstätig. Familienanschluss. Frau Therese Gloor-Fischer, Blumenweg 28, Unter-Möhen/Aargau/Schweiz.

Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Frau Fehrmann, Buchdruckerei, Soellingen, Kant. Aargau/Schweiz.

Mädchen gesucht, selbständig in Küche, Haushalt und Garten, auf 15. Landgut am Bodensee (Schweiz) Güter Lohn, Jahresstelle, geregelte Freizeit, baldiger Eintritt nach Vereinbarung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an E. Herber, Weismann/Bodensee (Schweiz).

Stellungsangebote Elektromonteur 28 J., sucht sich zu verändern. Zuschr. u. 81 284 Südk. Konstanz.

Kellner sucht sof. Stelle, auch Ausfälle. Zuschr. u. 81 284 Südk. Überlingen

Jg. Herrschneiderin sucht, sucht Stelle in Maß- oder Konfektionsbetrieb. Zuschr. unter 81 284 Südkurier Bodothell.

Vertreter zum Besuche von Schneireisen etc. für guten Artikel gesucht. Bewerbungen unt. U 18 126 2 an

Publizitas Zürich 1 / Schweiz

Vorträge

Privatevertreter (auch Damen) bitten wir

hohe Provision mit sofortiger Verdienstmöglichkeit beim Vertrieb unserer erprobten Auswurfmittel (eigene Fertigung). Bei Fleiß und Zuverlässigkeit: Dauerzustand. Schriftl. Bewerbungen an Lichtsenzen-Haus (Hb) Wasmühl, Hauptstraße 1.

Wir such. f. d. Bodenseegebiet, bei hoher Prov. u. Müll, Hotels, Gastst. sehr gut eingestellt.

Fachvertreter Pommerania Gewürzmühle, Stuttgart-W., Schwabstraße 14.

Kraftfahrzeug Guthrod-Lieferweg, Spring/Plana, neuer Maschine, Baujahr 48, Verkauf. Teilzahlung möglich. Zuschr. u. 81 284 Südk. Konstanz.

Marken

Verkaufte Ferkel u. Läufer von 40-50 Pfund (veredeltes) Landschwein u. Sattelachtschwein preisgünstig. Gutshof „Georgshof“, Verwaltung Mählhofen, Hailendorf, Tel. Oberhuldingen 85 u. 11.

Junger, rassenreiner **Hofhund** 8-12 Monate alt (vordringlich Deutscher Schäfer, Rotweiler oder Berner Sennenhund) zu kaufen gesucht. Zuschr. unt. 17 818 Südk. Konstanz.

Dachshündin, schwarzbraun, langhaar., 4 Jahre alt, vom Stand jagend über und unter der Erde, zu verk. Emil Heine, Hechtel 105, Stockach.

Hämorrhoiden sind heilbar! auch in schweren Fällen durch Bismarck Salbe, Zylinder u. Teil Tausendmal bewährt in allen Apotheken erhältlich. Prospekt bei Chem. Fab. Schwabe, Wiesbaden

Immobilien

Baugrund ca. 600 qm, am Überlinger See, mit Bauholz, ca. 10 cbm, zu verk. Angeb. u. 17 818 Südk. Konstanz.

Grundstück am See Von Privat zu kaufen gesucht, evtl. auf Reihenhaus. Zuschr. unt. 17 818 Südkurier Konstanz.

Hl. Haus, bestehend, in Konstanz oder nächster Umgebung gesucht. Zuschr. u. 81 287 Südk. Konstanz.

Baugrund, beste Lage, für Reihenhaus geeignet. Zuschr. unt. 81 288 Südk. Konstanz.

Kaufangebote

Marder Felles und unzerlegte Tiere kann zu höchst Exportpreisen. Hugo Kieferle, Radweg (Hegau) (Preisliste verlangen)

R. Hämmerle Büchsenfachgeschäft Konstanz, Kreuzlinger Str. 8	Restaurant Täuble Familie W. Brönninger Konstanz Bodanstraße Telefon 1817	Konstanz - Allmannsdorf		Gasthaus zum „Adler“ Familie Oskar Schrott Konstanz-Allmannsdorf
Karl Stadel Malermeister Konstanz Kreuzlinger Straße 26	Konrad Meßner Malermeister Konstanz-Obaad	Karl Himmelhan Möbelbau - Ladeneinrichtung - Innenausbau Konstanz-Allmannsdorf - Mainaustraße 128 - Telefon 1461	Andreas Bayer und Frau Herren- u. Damen-Madgeschäft Konstanz-Allmannsdorf	Café-Restaurant Landenberg Familie Döfel - Telefon 419 Konstanz-Allmannsdorf
Alles Gute zum neuen Jahr! Th. Werdehausen Strickerei Konstanz, Kreuzlinger Str. 8a	Karl Conzelmann Schreinermeister Konstanz Mainaustraße 124 - Tel. 176	Allen Geschäftsfreunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!	Josef Hafner Schmiedemeister Konstanz-Allmannsdorf Mainaustraße 124	Emil Weltin Inh.: Franz Maier Metzgerei Konstanz-Allmannsdorf
Friedrich Herrmann Dachdeckermeister gepr. Blitzschutzsetzer Konstanz Bodanstraße 35 - Telefon 1333	Karl Bäche Kurz- und Textilwaren Katz-Allmannsdorf Mainaustraße 126			Café - Konditorei - Bäckerei Familie Genter Konstanz-Allmannsdorf, Telefon 1229
Herzlichen Glückwunsch allen Freunden und Bekannten Familie Erat Ranzewirt Konstanz Wiesenstraße 4 - Telefon 1252	Alles Gute im neuen Jahr! M. Ziege Strickwaren - Wolle - Wäsche Konstanz - Rosgartenstraße 3			Gasthaus Mainaublick-Egg Maria Mayer, Telefon 1943
Familie Friedrich Gentner Gaststätte und Kiosk Foto-Annahmestelle Konstanz - Bahnhof Petershausen				Walterspiel & Sohn Baugeschäft Konstanz-Allmannsdorf, Amalienstraße 5 / Telefon 1119
Familie August Jöhle Führunternehmen Konstanz-Petershausen				Gasthaus Staader Fährhaus Sepp Thoma und Frau Konstanz-Staad
W. Gottmann Nachf. Inh.: E. Knöpfle, Wwa. Konstanz-Petershausen / Telefon 436				Albert Fuchs & Söhne Glaser- und Schreiner- Konstanz-Allmannsdorf
Meiner werten Kundschaft und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Otto Biller Lebensmittel, Konstanz-Petershausen, Markgrafenstraße 46			Mietwaschküche Elisabeth Spörl Konstanz-Allmannsdorf Ruppenerstraße 1	Josef Meid Wagen- und Karosseriebau Konstanz-Allmannsdorf Mainaustraße 174
G. Schautt und Familie Kunststeinbetrieb Konstanz-Petershausen, Rundbergstraße 1/3			Alois Leibetseder Lebensmittel - Feinkost Konstanz-Allmannsdorf	Fritz Weber Zimmermeister Konstanz-Allmannsdorf Amalienstraße 9 / Telefon 1427
Lebensmittel, REIMER Gemüse, Früchte Wilhelmstraße 16			Milchstube Scheideck Konstanz-Allmannsdorf Mainaustraße 181	Karl Merk Lebensmittel Konstanz-Egg

Zum Jahreswechsel grüßen die Bürgermeister des Stadt- und Landkreises Konstanz	
Aach (Hegau) Allen Einwohnern u. Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Wilhelm Gailer, Bürgermeister	Büßlingen Allen Einwohnern u. Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Edwin Moser, Bürgermeister
Anselmingen Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel! Leiber, Bürgermeister	Duchlingen Allen Einwohnern u. Bekannten von nah u. fern die herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel! Josef Schneble, Bürgermeister
Biesendorf Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel! Ernst Hensler, Bürgermeister	Engen Allen Mitbürgern herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel! Hermann Bürgermeister, Bürgermeister
Beuren a. d. Aach Allen Einwohnern u. Bekannten ein glückliches Neujahr! Richard Auer, Bürgermeister	Gallingen Der gesamten Einwohnerschaft die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Richard Schneble, Bürgermeister
Bittelbrunn Allen Einwohnern u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Josef Fehrlinger u. Familie, Bürgermeister	Radolfzell Allen Radolfzellern drinnen u. draußen, allen Gästen in der Stadt und unseren Freunden von nah und fern aufrichtige Wünsche zum Jahreswechsel Bürgermeister, Stadtverwaltung u. Stadtrat Radolfzell a. Bodensee
Blumenfeld Der Einwohnerschaft, Freunden und Bekannten von nah und fern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Karl Kaiser, Bürgermeister	Schlatt u. Krähen Allen Einwohnern ein glückliches neues Jahr! August Göss, Bürgermeister
Bohlingen Allen Einwohnern, Vereinen u. Freunden unserer Gemeinde Glück und Segenswünsche und friedliche Zusammenarbeit. Sterk, Bürgermeister	Watterdingen Allen Einwohnern u. Bekannten die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Vinzenz Meißner Bürgermeister
Büßingen Der gesamten Einwohnerschaft, Freunden und Bekannten von nah und fern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Otto Wabel, Bürgermeister	Wetterdingen Der Einwohnerschaft von Wetterdingen u. allen Bekannten herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr! Heinrich Mohr, Bürgermeister
Dettingen Zum Jahreswechsel wünsche ich der Einwohnerschaft von hier und Umgebung viel Glück und gute Gesundheit. Asslath, Bürgermeister	Neuhausen bei Engen Der Bevölkerung von Neuhausen und Umgebung Glück und Segen im neuen Jahr! Adolf Risch, Bürgermeister und Familie
Hausen a. d. Aach Allen Einwohnern u. Bekannten von nah u. fern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Karl Messmer, Bürgermeister	Hilzingen Der Einwohnerschaft, Freunden und Bekannten von nah fern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Wilhelm Högele, Bürgermeister
Hegne Der gesamten Einwohnerschaft, Freunden und Bekannten von nah und fern ein glückliches, erfolgreiches Jahr! Schmid Bürgermeister	Allensbach Allen Einwohnern von Allensbach und den Bekannten der Umgebung die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Keller, Bürgermeister
Hilzingen Der Einwohnerschaft, Freunden und Bekannten von nah fern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Wilhelm Högele, Bürgermeister	Insel Reichenau Bürgermeister Karl Beck
Hilzingen Der Einwohnerschaft, Freunden und Bekannten von nah fern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Wilhelm Högele, Bürgermeister	Zimmerholz Der Bevölkerung die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel! Emil Trober und Familie Bürgermeister und Wirt zum „Felsen“

HUBER Optik-Photo
Konstanz
Wilhelmstraße 7
DAS LEISTUNGSFÄHIGE FACHGESCHÄFT
IN PETERSHAUSEN

Allensbach

Kaffee-Weinstube-Schaupp

Bäckerei - Konditorei
Allensbach Radolfseller Straße

Familien

Ernst Steppacher, Malergeschäft Baumann-Hand, Schifffahrt

Allensbach

Gasthof - Café Wellenreuther

Hegne Telefon 298

Mode-Versandhaus „Deta“

Damen-, Herren-, Kinder-Oberbekleidung
Maßkonfektion - Maßschneiderei
Allensbach Telefon 307

Gasthaus zum „Engel“

Geschwister Keller
Allensbach

Familie Ferdinand Keller

Allensbach Metzgerei Telefon 313

Strand-Café Marquard

Allensbach, Seeweg 11

Gasthaus zur Eintracht

Familie Schieß
Allensbach

Otto Harder

Immobilien Seit 1918
Allensbach / Telefon 361

Paul Thaa

Gipsmeister
Allensbach Telefon 314

Willy Brödlin

Autoreparaturwerkstätte
Allensbach, Telefon 292



Josef Waldvogel

Malermaler
Anstrich - Tapezierer - Schriften
Allensbach Kappelerberg 2

Fridolin Mayer

Führerunternehmen
Allensbach Telefon 34

Josef Egenhofer

Schuhmachermeister
Schuhgeschäft mit moderner Reparaturwerkstätte
Allensbach/Bodensee

Familie Karl Hagmüller

Nutz- und Schlachtviehhandlung
Allensbach

Gottfried Mayer

Architekt
Allensbach Telefon 223

Familie Ludwig Höfler

Sägewerk und Holzhandlung
Allensbach Telefon 244

Paul Harder

Betonwarengeschäft
Allensbach Telefon 216

SÜDKURIER

Agentur-Anzeigenannahme
ALLENSBACH
Verlagsvertreter:
Konrad Mahlbacher, Höbrenbergstr. 40
Fernruf 303 Allensbach

Bodanrück

Gasthaus „Löwen“

Familie Josef Weitin
Allensbach

Gasthof zum Bahnhof

Inh. Frz. Kiek
Allensbach

Gasthaus „Adler“

Familie Frz. Göhring
Allensbach - Tel. 236

Alfred Motz

Kraftfahrzeuge - Fahrräder
Reparaturwerkstätte
Benzin- und Diesel-Tankstelle
Allensbach, Telefon 295

Fa. Hans Setz

Untere Mühle
Allensbach
Familie Otto Hirling

Klara Zeder

Därmsalon
Allensbach

Sägewerk Meister

Inh. Ludwig Bomer
Allensbach Telefon 238

Anton Glatthaar

Gipsmeister
Allensbach Telefon 238

Fam. Wilh. Hagmüller

Metzgerei
Allensbach

Gasthaus „Mindelsee“

Familie Bennebroth-Wieland
Kaltbrunn-Gemeinemarkhof
Telefon 238

Familie Wiedemer-Karrer

Lebensmittel
Allensbach Telefon 238

Albert Brodmann

Brut- und Feinbäckerei
Allensbach



Josef Schieß

Blechnerei - Schlosserei
und Installationen
Blitzableitwerke
Elektro-Schweißerei
Allensbach

Martin Mahlbacher

Schreinermeister
Bau- und Möbelwerkstätten
Ausführung
sämtl. Innenaussarbeiten
Allensbach

Wir erlauben unserer werten
Kundschaft von Allensbach u.
Umgebung die besten Wünsche
zum Jahreswechsel!

Flaschnerei
und Installationsgeschäft
Benedikt Stadler
Flaschnermeister und Frau
Allensbach
Für das entgegengebrachte Ver-
trauen danken wir und halten
uns auch im neuen Jahr bestens
empfohlen.

Geschw. Brodmann

Kolonialwaren und Textil
Allensbach

Ernst Locher

Glasermeister
Glaser- und Schreiner
Allensbach, Telefon 227

Franz Biesinger

Gartenbaubetrieb
Allensbach Telefon 211

Alfred Mahlbacher

Küfer
Allensbach

Baugeschäft Karl Huber

Maurermeister
Allensbach

Karl Metzler

Damen- und Herrenfrisier
Allensbach

Karl Mahlbacher

Ofen- und Herdgeschäft
Allensbach, Telefon 208

Karl Mahlbacher

Schreiner - Grobkreuz
Allensbach

Eugen Weltin

Lebensmittel
Allensbach

Leo Baumgärtner

Zementwarengeschäft
Allensbach

Stefan Egenhofer

Sattlermeister
Allensbach

Josef Karrer

Wagnermeister
Allensbach

Stefan Späth

Zimmerer und Schreiner
Allensbach

Familie Josef Höfler

Untere Mühle
Allensbach

Johann Waidele-Lohr

Gemischwarengeschäft
Allensbach Telefon 231

Josef Blum u. Sohn

Zimmerer und Bauhandwerker
Allensbach

Josef Mayer

Gemischwarengeschäft
gegr. 1883
Allensbach

Karl Blum II

Baugeschäft
Allensbach

Anton Brodmann

Autoreparaturwerkstätte
Motorräder und Tankstelle
Allensbach - Telefon 294

Alois Eisenhart

Wachstalt
Allensbach

Karl Harder

Zimmermann und Schiffbauer
Bootsvermietung
Allensbach

Max Eiser

Holz- u. Steinbockhauermeister
Allensbach

Paul Mahlbacher

Küfer
Allensbach

Kaspar Schieß

Zimmermeister
Allensbach

Markus Gensle

Schuhmacher
Allensbach

Karl Boumann

Elektroniker
Allensbach - Telefon 287

Markus Späth

Schreinermeister
Fenster-, Türen- u. Möbelbau
Allensbach, Radolfseller Str. 61

Familie

Xaver Albicker

Lebensmittel - Feinkost
Allensbach

Josef Huber

Malermaler
Farben und Lacke / Wachs-
u. Putzmittel / Bohnerwachs
Allensbach

Wilhelm Mayer

Schreiner und Glaser
Allensbach

Herbert Ada

Schneidemeister
Maßschneiderei
Allensbach

August Müller

Kolonialwaren - Sattlerei
Hegne

Langenrain

Familie Bottlang

Wirtschaft zur „Traube“
Langenrain

Litzelstetten

Herrliche Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Gasthaus z. „Röble“

Langenrain
Familie Schrott

Ernst Gensle

Mechanikermeister
Litzelstetten, Telefon 1028

Otto Strobel

Lebensmittel
Langenrain

Unserer werten Kundschaft
von Stadt und Land die best.
Glückwünsche z. Jahreswechsel!

Familie Ernst Bottlang

Metzgerei
Langenrain - Telefon 248

Franz Moser

Gipsgeschäft
Litzelstetten, Telefon 1143

Eugen Litz u. Sohn

Schreinermeister
Mechanische Schreiner
Langenrain

Heinrich Gensle

Zimmerer - Schreiner
Glaser
Spezialität:
Leichtbau Garagen
Litzelstetten, Tel. 1124 Konz.

Dingelsdorf

Familie Franz Braun

Schmiedemeister
Dingelsdorf

Franz Honsel

Zimmermeister
Litzelstetten - Telefon 205

Gasthaus-Pension Seeschau

Familie Hermann Baumann
Dingelsdorf

Gasthaus Anker

Familie Alois Meißner
Dingelsdorf

Franz Mayer

Maurermeister
Litzelstetten - Telefon 2184

Familie Albert Stauß

Seemühle
Dingelsdorf

Familie

Johann Speck

Gasthaus „Kroße“, Litzelstetten

Eugen Brachat

Bäcker- und Kolonialwaren
Dingelsdorf

Familie Alfred Sacherer

Schneidemeister
Damen- und Herrenmode
Textilwaren
Dingelsdorf

Alfred Spicker

Vieh- und Schweinehandlung
Litzelstetten
Telefon Konstanz 218

Fuchs

und Familie
Dingelsdorf

Ein glückliches Neues Jahr

Haberer
SCHUHHAUS

Kreuzlingen • Hauptstraße 48



Kreuzlingen, Bahnhofstraße 3 und
Hirschenplatz (5%, Rabatmarken)
wünscht zum Jahreswechsel viel Glück
und gute Gesundheit und dankt für
der entgegengebrachte Vertrauen.

Unsere Konstanzer Gästen und Bekannten die besten Wünsche
für 1953!

Restaurant Grüntal
EMMISHOFEN Familie Müller

J. Schneider

BEIM KREUZLINGER ZOLL

wünscht allen Kunden und Bekannten
ein glückliches neues Jahr!

Café-Condiforei Dengler A. Livers

Kreuzlingen

Die Condiforei, die allen Ansprüchen genügt

Riosk Konstanzer Straße

FRAU H. ZIMMERMANN

wünscht allen Kunden ein gutes neues Jahr!

J. u. M. Schenkel

zum Glasechüsi

Kreuzlingen, direkt am Emmishofer Zoll

empfehlenswert als ältestes Geschäft

Restaurant zur Heimat

KREUZLINGEN, am Emmishofer Zoll

Viel Glück und Segen anbieten für 1953
Familie Haller-Könel

G. Schönenberger

KOLONIALWAREN

beim Emmishofer Zoll • Konstanzer Straße 12

Helmuth Binder, Kolonialwaren
Kreuzlingen, Grenzstraße

Wilhelm Fuchs, Kolonialwaren
Kreuzlingen, Grenzstraße 5

E. Geisselhardt, Kolonialwaren
Emmishofen u. Olivenbaum, Bergstr.

Adolf Hässig, Kolonialwaren
Kreuzlingen, Konstanzer Straße 4

Luder-Carnal, zum „KONSUMHOF“
Kreuzlingen, Emmishofer Zoll

SCHWEIZ

Zum Jahreswechsel

übermitteln wir allen Kunden aus Konstanz und Umgebung
unsere besten und aufrichtigsten Neujahrswünsche.
Auch im Jahre 1953 werden wir bestrebt sein, Sie vorteilhaft
zu bedienen und bitten um Ihr weiteres Vertrauen.

Kaffee-Spezialgeschäft Excelsior

Frau Martha Niffeler

Kaffee - Tee - Schokolade - Rauchwaren
direkt beim Emmishofer Zoll, Kreuzlingen, 1. Haus links



G. Schrämlli und Frau

KIOSK AN EMMISHOFER ZOLL

entbieten ihren Konstanzer Kunden und Geschäftsfreunden
zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche

G. Worret-Wernle Kreuzlingen, Hauptstraße 6
direkt am Zoll

die gute Einkaufsquelle für Kaffee - Schokolade - Rauchwaren

Prompter Versand von Liebesgabenpaketen

Genossenschaft Migros

Lebensmittel-Spezialgeschäft

Modern und hygienisch eingerichteter Selbstbedienungsladen

Kreuzlingen

Sonnenstraße 15

O. Bärtschi

Kreuzlingen • zur Brücke • Hauptstraße 26

Spezialgeschäft für

- ZIGARREN
- ZIGARETTEN
- TABAKE

Restaurant Geanegg Telefon 82329

Emmishofen

Glück- und Segenswünsche unseren
lieben Konstanzer Gästen.

Morgen abend großer

Silvesterball - Feinacht

Es ladet höflich ein: Familie Hardmeier

KOLONIALWAREN
KAFFEEÖSTEREI

Winter-Althaus
KREUZLINGEN
beim Emmishofer Zoll

Unsere lieben Gästen und Bekannten die herzlichsten Glück-
wünsche zum Jahreswechsel

Café Eberhardt

BEIM EMMISHOFER ZOLL

Die besten Wünsche für das Jahr 1953
entbietet allen unseren Kunden

Allg. Konsumverein Kreuzlingen

Filialen Konstanzer Straße und Hauptstraße

Die besten Glückwünsche zum neuen Jahr entbieten

Familie Maisch

Gasthaus und Metzgerei z. Sternen
beim Kreuzlinger Zoll

Allen unseren werten Kunden und Bekannten
ein glückliches „NEUES JAHR“

Familie Schmitt-Dannecker

Kolonialwaren • Kreuzlingen beim Emmishofer Zoll

Restaurant Weingarten

Familie Blattner

wünscht den Konstanzer Gästen viel Glück im neuen Jahr

Frau B. Müller-Frei, Kolonialwaren
Wiesenstraße 9

Richard Müller, zum Stadtweiher
Kreuzlingen, Grenzstraße

Frl. Mary Runge, Chocolathaus Runge
Kreuzlingen

Reiser-Ströbel, zum Trompeterschlößli
Tägerwilen-Zoll

Im Usego-Laden erhalten Sie stets 5% Rabatt

Gut beraten



Gut bedient

Die Usego-Grenzgeschäfte entbieten der Bevölkerung von
Konstanz und Umgebung die besten Glückwünsche zum
Jahreswechsel!

TODESANZEIGE und DANKSAGUNG

Nach Gottes hl. Willen verstarb am Dienstag, dem 23. Dezember, im St. Vinzenzhaus Konstanz nach schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, mein innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager, Schwager und Onkel

Karl Fritz Heckler
Landwirt

Im Alter von 68 Jahren. Wir haben unseren lieben Verstorbenen am 2. Weihnachtstag zur letzten Ruhe gebettet. Es ist uns ein Herzensbedürfnis, für alle Beweise der Liebe und der Teilnahme, welche wir in so überreichem Maße von allen Seiten erfahren dürfen, herzlich zu danken. Besonderes Vergeltung Gott Herrn Dr. Grundler, Konstanz, für seine liebevolle Betreuung, den Schwägern des St. Vinzenzhauses für ihre liebevolle Pflege sowie den Herren Geistlichen von Konstanz und Dettingen für die Spendung der hl. Sterbesakramente und Abhaltung der Beerdigung und Seelengottesdienste. Ebenfalls innigen Dank für die starke Teilnahme an der Beerdigung, Rosenkranz und Seelenopfern, wie auch all denen, die dem Verstorbenen schon während seiner Krankheit Liebe erwiesen haben.

Dettingen, den 26. Dezember 1952.

In tiefer Trauer
Die Gattin Maria Heckler, geb. Dullenkopf,
mit Kindern Ludwig, Johanna und Hedwig
Die Schwester Rosa Miez, geb. Heckler, Wwe.,
mit Kindern und allen Anverwandten.

DANKSAGUNG

Statt Karten! Allen von nah und fern, die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Emil Fuchs
Käfermeister

durch Kranz-, Messe- und Blumenspenden ihre Anteilnahme bekundeten, herzlich Vergeltung Gott. Besonderer Dank für die liebe Aufnahme im Krankenhaus, auch dem Herrn Geistlichen für die Spendung der hl. Sakramente. Ebenso dem Kirchendiener und seinem Diener, dem Herrn Bürgermeister für die tröstenden Worte und Kranzniederlegung im Namen der Spar- und Darlehenskasse.

Blingsdorf, den 27. Dezember 1952.

In tiefer Trauer
Eva Fuchs, Kinder und Angehörige

DANKSAGUNG

Für die überaus zahlreichen und herzlichsten Beweise der Anteilnahme, für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Schwester und Tante, Frau

Maria Trefzer

sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Lorenz für seine tröstlichen Worte sowie der Schwester Eise für ihre liebevolle Pflege.

Konstanz, den 26. Dezember 1952
Schiffhäuserstraße 4

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen
Friedrich Trefzer, Oberwerkmeister 4. D.

Die glückliche Geburt einer Tochter

Ferninand Marquerite
zeigen in dankbarer Freude an

Rosemarie Stromeyer
geb. Vater-Magrus
Peter Stromeyer

Konstanz, den 27. Dezember 1952
Zoppelstraße 9
A. Z. 21801, Frauenklinik Konstanz

Wir geben unsere Verlobung bekannt

Gretel Huber
Wolfgang Albiez

Konstanz - Silvester 1952
Berggasse 7
Gottliebstraße 24

Gesunden Schlaf, neue Kraft und jugendliches Aussehen, auch an kritischen Tagen durch **Frauengold**

Fragt den Drogisten

Werbung schafft Vertrauen

2 Vorschläge für eine gute Silvester-Bowle:

1. 1/2 Fl. Perlwein 2.95
1 Literflasche
5ter Frankweiler
Stahlbühl o. Gl. 1.40

oder 4.35

2. 1/2 Fl. Schaumwein (Gehob. Knebelberg) 5.50
1 Literflasche
5ter Niersteiner
Domtal o. Gl. 2.25

7.75

ausreichend für 2-3 Personen. Damit kommen Sie fröhlich und in guter Laune ins neue Jahr. Wie man die Bowle anstellt, verrät Ihnen

Ihr Fachgeschäft

Hermann Fritz
Weinhandel - Brunnent
Konstanz
zur Salmenwiesengasse 11
Ggü. 1880 Telefon 571

Wein, Sekt, Sekt und Spirituosen in reichster Auswahl
Spezialität: „Bodenseeger“
der gute Kräuterlikör

Kurze und enge Schuhe zu Ihrem Schuhmachermeister

Wir längen und weiten bis zu zwei Nummern

Unsere verehrten Kundschaft Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Familie Galm
Kunst- und Bauhandwerk
Wollmatingen

SÜDKURIER
die große Heimstatt

Ihre Wäsche
naß- getrocknet- schrankfertig

Wäscherei Litz
Obermarkt 14 Tel. 1044

Gute Fahrt 1953 WUNDETTOR

BOSCH DIESEL

ALBERT SIEGLE, Konstanz, Karl-Friedrich-Str. 4, F. 180

Kino Buchsbaum - Schaffhausen

Ab heute der neueste deutsche Großfilm in Farben:

Heidelberger Romanze

mit einer Elite beliebter deutscher Schauspieler und der Schweizerin Lise Lotte Pulver. Ein fröhlicher Streifen voll überschäumender Lebensfreude, Humor, Gesang, Romanik, von junger Liebe und altem Wein, und aller Liebe mit jungem Wein aus dem unvergesslichen Alt-Heidelberg. Ein gelungenes Werk, das in die allerbeste Stimmung versetzt.

Ski-Club Konstanz

Am Neujahrstag

Ski-Autofahrt nach Obereggen

Abfahrt vorm. 6.45 Uhr, Gebirgsplatz, 1 Uhr Krautlinger Zöll. Auch Nicht-Skifahrer können an dieser Fahrt teilnehmen. Umgehende Anmeldung b. Hans Leonhardt, Hummerstr. 3. Jugendkürstelschmer v. 1.1. bis 6.1.1. Abfahrt mit Auto vom am Neujahrstag vorm. 10 Uhr, Krautlinger Zöll. Der Vereinsleiter.

Unsere lieben Gäste und Bekannten herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel!

Gaslhof Hirschen
Konstanz
Fam. Wildreit

Meiner Kundschaft die besten Neujahrswünsche!

Hans Koch
Maurermeister
Konstanz Winterstraße 34

Meiner geschätzten Kundschaft ein glückliches neues Jahr!

Familie Josef Suhner
Malermeister
Konstanz Hindenburgstraße 2.

30 Tage abgenommen

durch Bio-Diet-Schleim-Kar-Kaisa Hungerdiät Angenehm... und bei Darmträgheit, Blähungen in Apoptosen und Diagenen verhilft Sie in: Frau. S. Karabek, Kandelstraße 11 Frau. Kradmann, Hauptstr. 10 Frau. Lehmann, am Scheiterhaufen 1, K. Str. 1, Petersbäum

Zwei Spezialitäten von besonderer Güte und Ausgezeichnet

Berg-Kaffee
Ta Rica
250 gr. Pack. Fr. 1.45

Costa-Rica-Mischung
in Cello-Packung
250 gr. Pack. Fr. 1.45

mit 5% Robust und Guajava im Weich von weichen ca. 9%.

Frau F. Schmitt-Dannecker
KREUZLINGEN

Ein Sparvorschlag

10 kg kahle Wäsche DM 5.50
taucht gel., mit Enzymen eingewaschen

WÄSCHEREI SAND
Neugasse 31 - Telefon 487

Zwischen Weihnachten und Neujahr erhalten wir aus dem sonnigen Spanien den ersten Wasserdunst-Karolauer

Edel-Orangen
„More Blue“

Selbstredend sind sie beurrer als die „Blonden“, aber dafür sind sie eine Delikatesse für anspruchsvolle, verwöhntere Gärten.

Gaissmaier
das Geschäft der Hausfrau

Feuerwerk u. Scherzartikel
in großer Auswahl

E. MIEZ, KONSTANZ
Ecke Brückengasse - Inselgasse

Unsere geschätzten Kundschaft ein glückliches neues Jahr!

Familie Karl Lickert
Küfererei und Weinhandlung

Plauenegasse 2
Konstanz
Telefon 1222

Schenken Sie die feinen Orient-Zigaretten

Sullana

Mehr Genuss! Mehr Aroma! Weniger Nikotin!

ILLANA 3 mit einer Filter Fr. - 85
ILLANA ROUGE mit einer Filter Fr. 1.10
ILLANA 12 mit einer Filter Fr. 1.30
ABDULLA Filter Fr. 1.10
ABDULLA ohne Filter Fr. 1.-
DUSCHING ohne Filter mit einer Filter Fr. - 95

OSARTENFABRIK ILLANA AG, ZÜRICH

Viel Glück 1953

Schuh-König
KONSTANZ / ROSGARTEN 36

Blitz-Blank
Institut für Fensterreinigung und Bodenpflege

all unseren verehrten Kunden

lab. - Stella Fausti
Konstanz - Telefon 1713

Meiner geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!

Karl Sauter
Holladen
Münzgasse 18
Konstanz

Zum Jahreswechsel entbiete ich die besten Glückwünsche

J. Schmid
Möbelschneidemeister
Konstanz, Wessenbergstraße 2

Standesamts-Nachrichten vom 11. bis 18. Dez. 1952

J.S. Grau
GOLDSCHMIEDMEISTER
Rosgartenstraße 28 - Tel. 557

Haarrestill (kranke Haare), dann so oft das vielfach prämierte **Sau Trichophil**. Alleinstellender und Vertrieb: **Th. Ellsäßer**, Hauptpostamt, Paradeplatz, Konstanz, Tel. 329

ADLER N 200 eingetroffen

Alleinstellvertretung: **Martin Frey** Konstanz, Bodanstraße 17

Bügel-Express
Münsterplatz
bügelt

Anzug DM 2.20
Kostüm DM 2.20
Mantel DM 2.-
Hose DM -70

Telefon 1252

BAVARIA

Carl Laboureur
Reichenstraße 14

SÜDKURIER
die große Heimstatt

Ein Besuch in Konstanz, ein Besuch bei **RADIO MAYER**

Geburten:

17. 12. Agnes, V. Wilhelm Hering, Mechaniker in Dettingen
18. 12. Helmut, V. Johann Braunschweig, Kraftfahrer, Jakobstraße 24
19. 12. Helmut, V. Hans Müller, Landwirt in Kallbrunn
20. 12. Rolf, V. Karl Stader, Gärtner, in Reichenau-Oberzell
21. 12. Reinhard, V. Werner Schaffner, Installateur, Klosterberg 2
22. 12. Dieter, V. Oskar Löhle, Friseur, Kandelstraße 8
23. 12. Ingrid, V. Walter Bloch, Kellner, Conradin-Kreutzerstraße 4
24. 12. Helga, V. Otto Schmid, Gipsarmateur, Hebbelstr. 26
25. 12. Joachim, V. Karl Wagner, techn. Angest., Wollmatinger Straße 100
26. 12. Paul-Hermann, V. Leo Alexejew, Croupier, Mainaustraße 24

Eheschließungen:

27. 12. Rudolf Sutter, Elektromechaniker, Tabornweg 14, und Irmgard Oke, Brauergasse 24
28. 12. Wilhelm Braun, kaufm. Angestellter, Rosgartenstr. 14, und Gerda Kausenreuther, Markgrafenstraße 43
29. 12. Willy Rupp, Kraftfahrer, Brauergasse 24, und Ingrid Barischer, Radolfweiler Straße 44
30. 12. Karlheinz Hilbert, Justizinspektor, Wollmatinger Straße 36, und Erika Messner, Schnadenburgstraße 31
31. 12. Siegfried Schladter, Schlosser, Kasernenstraße 1, und Luise Häner, Markgrafenstraße 30
32. 12. Werner Herrmann, Student, Döbelestraße 28, und Maria Brück, Emmenbühlstr. 2
33. 12. Hans Barthele, Gipser, Schottenstraße 41, und Elisabeth Ledlman, Gartenstraße 3
34. 12. Wolfgang Boedker, Bäcker, Conradin-Kreutzer-Str. 4, und Gerda Redak, Mainaustraße 24
35. 12. Otto Melmer, Friseur, Jakobstraße 44, und Ruth Lemm, Bodanstraße 24
36. 12. Adolf Habermann, Dipl.-Ingenieur, Bauart, Zahnstr. 15, und Rosemarie Kreuz, Tyser.

Todesfälle:

19. 12. Julia Mols, geb. 8. 12. 81, Rheingasse 22
19. 12. Julius Beck, Reichsbahninspektor, geb. 14. 11. 78, Wollgrabenweg 3
20. 12. Seadine Fröhlich, geb. Gut, geb. 24. 11. 88, Blarerstr. 48
20. 12. Max Weidmann, Arbeiter, geb. 11. 1. 84, Zollernstr. 9
21. 12. Mathias Wiggerhäuser, Postassistent, geb. 23. 7. 68, Allmannsdorfer Straße 67
21. 12. Elise Stiele, geb. Leibacher, geb. 28. 1. 84, Friedrichstraße 39
21. 12. Paul Hipp, Lagerist, geb. 12. 1. 71, Friedrich-Pechelweg 12
21. 12. Max Witt, Mechaniker, geb. 12. 1. 71, Zur Friedriehshöhe 24

Lodenmäntel
Wetterkleidung
EICHBAUM
Konstanz, Domstraße, hinter der Post
Reparaturen schnellstens
Reichenau - 73

Hämaschinen
neu und gebraucht
Reparatur
aller Systeme

HANS GRAF Katalog 18

... ist's der Hut,
dann zum Fachmann.

F. Sellak Hutschneidemeister
KONSTANZ, Bodanstraße 22

Wir haben eine herrliche Auswahl an dem und ähnlichen

Haushaltartikeln
Altfeld-Branner
KONSTANZ Wessenbergstraße

Mit dem

BERNINA Zick-Zack
sähen eine Freude
Prospekt, auf Anfrage kostenlos

TREUB

KONSTANZ / Bodansee
hinter Wessenberg-Bränerstraße 2

Radio-Haas seit 25 Jahren

Wir bei Renken wie **BRILLEN RENKEN**

KONSTANZ Domgasse 9 Ecke Spigenstraße

GLORIA
 Ad heute täglich
 14 17 20.15

Der großartigste ZIRKUS-FILM aller Zeiten - in Farben - Eine Sensation!

Unter Mitwirkung des Zirkus „Ringling Brothers“ u. „Barnum & Bailey“ gedreht
 Deutsche und internationale Artisten von Weltklasse in mehr als 60 Schaunummern
 50 Clowns - 150 weltbekannte Filmstars - 285 000 Mitwirkende (Jugendfrei ab 10 Jahre)

Ein Film, wie es ihn nur einmal gibt!
 Ein Film für jedermann, der ein Herz hat...
 ... und Sinn für Humor!

Cecil B. De Mille's DIE GRÖSSTE SCHAU DER WELT

Cornel WILDE Betty HUTTON James STEWART

Einfarbfilm in TECHNICOLOR

ROXY
 TAGLICH
 14, 16, 18 u. 20.15 Uhr
 Adress Sie bitte auf die veränderten Anzeigenblätter

HEIDI
 Die Geschichte eines großen Heimwehs wurde der größte Erfolg, der jemals da war! Wir spielen weiter

STADT-THEATER KONSTANZ

Mi. 31.12. 19 Uhr	Außer Abwesenheit CHARLEY'S TANTE Schwank von Franko Thomas
Do. 1. Jan. 16 Uhr	Gedehntes Gewerkschaftsabend. CHARLEY'S TANTE
20 Uhr	Außer Abwesenheit CHARLEY'S TANTE
Sa. 3. Jan. 15.30 Uhr	Gedehntes Gewerkschaftsabend. PETERCHEN-MONDFAHRT
20 Uhr	Meine Schwester und ich mit DORIS KREYSLER
So. 4. Jan. 15.30 Uhr	PETERCHEN-MONDFAHRT
Sa. 4. Jan. 20 Uhr	Meine Schwester und ich mit DORIS KREYSLER

CAPITOL
 Heute u. Silvester: 15, 17.30, 20 Uhr
 Neujahr u. So: 14, 16, 18, 20 Uhr
 Jugendfrei

Wie heißt Ihre, unsere und die Neujahrspareole dieser drei Herren Rühmann, Moser, Lingen?

Wir werden das Kind schon schaukeln
 Ein neuer Filmchwank für Sie alle!

SCALA
 Heute u. Silvester: 15, 17.30, 20.15
 Neujahr: 16.30, 18.30, 20.30
 Weitere Tage wie Stille

Ein Film wie ein Schwips: *Prosit allen Filmfreunden!*

Der fröhliche Weinberg

CARL ZUCKMAYERS ERFOLGSSTÜCK VOM RHEIN
 nun in filmischer Ausgelassenheit mit
 Gustav Knuth, Camilla Spira, Wilfried Seyferth, Eva Ingeborg Scholtz, Willy Reichert
 (Nicht jugendfrei)

St. Johann
Großer Silvesterball
 des KSV „Kleinström“ u. der italienischen Auswahl „Nogio Tempione Milano“
 Es spielen das Schweizer Tanzorchester „The Rhythmen“ und die „Teddy“ Aristokratisches Programm. Lustige Wettbewerbe. Gratisverlosung: 1. Preis: Eine Fahrt nach Paris
 Die Eintrittskarte gilt als Los.
 Vorverkauf in den Sporthäusern Gruner, Olympia-Müller
 31. Dezember 1952
 Beginn 20 Uhr

Geschäftsbücher
 für jeden Verwendungszweck
Papier-Stadler
 Obermarkt 1 - Zellenschloß 10

WEINSCHENKE STADELHOFFER
 WILHELMSTRASSE 20
 in Qualität am Silvester-Tag
 TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-24 UHR

Bekanntmachung
 Der Jahresabschlussarbeiten wegen bleiben die Kassendialler
am Mittwoch, den 31. Dezember 1952 geschlossen
 Die öffentlichen Sparkassen des Seekreises:
 Konstanz Singen
 Stadt Sparkasse Bezirksparkasse
 Engen Gottmadingen Reichenau
 Bezirksparkasse Bezirksparkasse Bezirksparkasse

Heute abend 19 Uhr **ERÖFFNUNG** meiner neuen Gaststätte
Adler-Stüble
 Tivoliweg 12 in Konstanz.
 Morgen abend **SILVESTERFEIER**
 Ich empfehle meine Qualitätsbiere der **Adler-Brauerei Göggingen** sowie meine erstklassigen **Weine und Speisen** zu billigen Preisen.
 Um geneigten Zuspruch bittet der Besitzer
FRIEDRICH SCHATZ

Vorverkauf:
 Silvester im **CORSO**
 GASTSPIEL:
Fritz v. Beauvais - das moderne Attraktions-, Tanz- und Schauerorchester
 dazu das **Elite-Kabarett-Programm**
Nacht der Überraschungen
 Tischbestellungen frühzeitig erbitten - Telefon 885
 Eintritt DM 1,50

MÖBEL
 Schlafzimmer kompl. 550.-
 Wohnzimmer . 450.-
 Küchen 261.-
 Polstermöbel
 Matratzen
 Einzeilmöbel u. Büromöbel
 in reicher Auswahl
 Verlangen Sie unserbündliches Angebot, unsere Fachleute beraten Sie kostenlos.
 1/3 Anzahlung, Rest bis 12 Monate. Lieferung frei Haus!
Möbelfabrik Max Nothhelfer
 Überlingen
 Telefon 366
 Altes Fachgeschäft am Bodensee.

In's neue Jahr
 mit den beliebtesten und preiswerten **Tengelmann-Weinen, Sekt u. Spirituosen**
Bockheimer rot 1-Ltr.-Fl. . . DM 1,35
Ingelheimer rot 1-Ltr.-Fl. . . DM 1,60
Frankenweiler Höhe 1-Ltr.-Fl. DM 1,65
 und zur **Silvester-Bowle**
Eidesheimer Forst natur 1-Ltr.-Fl. DM 1,45
Ananas in Scheiben 1/2, Ds. 1,98 1/2, Ds. DM 2,95
Sekt unser Tengelmann-Privat aus guten Weinen, vollmundig u. reif 1/2, Fl. DM 3,95
Alter Original Malaga 1/2, Fl. DM 2,30
Weißer Wermut „Cariona“ 1/2, Fl. DM 1,65

Tengelmann

Hotel „Kaiserpfalz“ INSEL REICHENAU
 Am 31. Dezember, ab 20 Uhr
Silvester-Tanz
 Gleichzeitig wünschen wir all unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches, neues Jahr!
Familie Erwin Böhrer

STRAND-CAFE HOTEL Seeschau INSEL REICHENAU
 Morgen Silvester **TANZ-ABEND** Eintritt frei!
 All unseren Geschäftsfreunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr!
Familie K. Boer.

HOTEL SCHIFF - RADOLPZELL
 ladet ein zum **Silvester-Ball**
 in sämtl. Räumen des Hotels. - Flotte Musik. - Barbetrieb. - Grill-Boom - Kaltes Buffet. **Familie Emil Böhrer**
 Gesellschaftskleidung erwünscht. - Tisch- und Eintrittskarten erhältlich bis 31. 12., 14 Uhr.

VW-VERLEIH
 mit Sonder-Getriebe, Max. 32 für Schaffhäuser bestellbar, ca 197 Pkw. **Jos. Ochs**, Leinach, 1. Tel. 97

Silvester im **Hotel Deutsches Haus**
 Bei ausgesuchten Silvestermenüs sorgt dezente Musik für festliche Stimmung
 Werbung schafft Vertrauen!

Drucksachen in bester Ausführung
LEOP. ORT
 Konstanz, Bodnerstr. 1, Telefon 135

Prosit Neujahr wünscht
TASCHOREI
 KONSTANZ
 MÄRKSTÄTTE 18
 TELEFON 374
 Prima Spezialitäten in TABAKWAREN und SUBWAREN

jedes Mittwochs u. Samstags
Sonderfahrt nach ZÜRICH (DM 10,50)
 Abfahrt 8 Uhr, Rückkehr 20 Uhr
 Anzahlung u. Anmeldung beim
Badenseer-Reisebüro
 Konstanz, Tel. 885
 Moersburg, Tel. 218

Gummi-Blersch
 Gummi-Blersch
 Ulmer, Laube 45 - Tel. 217

Den verehrten Hausfrauen,
 welche im vergangenen Jahr und zum Fest so zahlreich unser **gutes Kuchenmehl** verwendet haben, wünschen wir **Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr**

Mühlenwerk Schellinger & Co.
 Weingarten / Wfthg.
 Diese Qualitätsmehle erhalten Sie in Ihrem Bäckereiladen!

Wie immer am 31. Dezember „Ball der 2000“
Silvester im Konzil
 Viele Überraschungen • Dekoration • Barbetrieb
 Keine erhöhten Preise • Eintritt: DM 1,50 u. St. • Vorverkauf: Zigarrenhaus Brägl, Marktplatz u. Verkehrsamt

mit **Karl Steuer**
Sepp Bader
Erich Enslé
Edy König u. a.
Vier Tanzkapellen